
JAHRESBERICHT

ZEITRAUM JANUAR - DEZEMBER 2024

Be an Angel e.V.
Yorckstraße 4-11
D-10965 Berlin

www.be-an-angel.org
info@be-an-angel.org
+49 30 902 98 2870



Be an Angel e.V. ist eine weltweit tätige gemeinnützige Organisation, die sich für die Rettung von Menschenleben, den Schutz der Menschenrechte und den Aufbau einer besseren Zukunft für Menschen mit Fluchterfahrung einsetzt. Unsere Mission ist es, Menschen, die aufgrund von Konflikten und Verfolgung aus ihrer Heimat fliehen müssen, umfassend zu unterstützen und ihnen Hoffnung und Würde zu geben. Wir streben eine Welt an, in der alle Menschen willkommen geheißen und respektvoll behandelt werden.



The logo for 'Be an Angel' is a white speech bubble with the text 'Be an Angel' inside. The background of the entire page is a photograph of a group of people, including children and adults, standing outdoors in a park-like setting. A person in the foreground is wearing a red and white striped vest with the 'Be an Angel' logo on the back.

INHALT

VORWORT	6
UNSERE STANDORTE	7
UNSERE EINSATZORTE WELTWEIT	8
DEUTSCHLAND	10
GANZHEITLICHE BERATUNG	10
NACHHALTIGE INTEGRATION	12
KUNST & KULTUR	16
KREUZBERGER HIMMEL	18
FREIWILLIGENARBEIT & PRAKTIKA	24
HILFSEINSATZ UKRAINE	26
HUMANITÄRE HILFE	26
EVAKUIERUNGEN	28
HEIM FÜR BINNENVERTRIEBENE KOBLEVO	32
MEDIZINISCHE EVAKUIERUNGEN FÜR KINDER	34
MEDIZINISCHE ALLIANZ & KONFERENZEN	36
PROGRAMM FÜR KINDER FREEING FREDDIE	38
CHERSON	40
PARTNERSTADT KOOPERATION	44
HOPE HOME	46
SOMMERCAMP FÜR KINDER IN ODESA	50
GOVERNANCE	54
FINANZEN	55
PRINZIPIEN & STANDARDS	56
FAZIT UND AUSSICHT	57
SPENDEN	58

VORWORT

Andreas Tölke - Gründer & Mitvorstand Be an Angel e.V.

Be an Angel gibt es seit 2015. Neun Jahre, in denen wir immer wieder genau das getan haben, was andere zu langsam, gar nicht, oder nur halbherzig tun: Helfen – pragmatisch, schnell, direkt.

Der Anfang 2015 war spontan: Geflüchtete aus Syrien und Afghanistan standen in Berlin auf der Straße, also nahmen wir sie bei uns zu Hause auf. Die Hoffnung, dass Behörden schnell reagieren? Ein Irrtum. Also haben wir selbst Strukturen geschaffen, Expertise aufgebaut und gelernt, wie man durch Paragrafen-Dschungel und Bürokratie-Dickicht navigiert.

Dann kam 2018 unser Restaurant Kreuzberger Himmel. Geflüchtete betreiben es weiterhin bis heute – Integration über Ausbildung, Arbeit, Sprache, Würde. Während der Pandemie kochten wir über 73.000 Mahlzeiten für Obdachlose – ohne lange zu fragen, wer zuständig ist.

2022 dann die Ukraine. Statt Krisenrhetorik: Evakuierungen. Nachweislich über 24.000 Menschen evakuiert, 5.000 Tonnen Hilfsgüter bis in Frontgebiete ausgeliefert – finanziert aus Spenden. Kein Cent kam vom Staat. Unser Netzwerk? Stark – bis hin zur Neuen Nationalgalerie.

2024 verändert sich der Bedarf. Weniger Evakuierungen, mehr psychische Krisen, mehr Perspektivlosigkeit. Wir passen uns an. Wieder einmal. Mentorenprogramme für geflüchtete Frauen mit Kindern, Resilienz-Arbeit mit Jugendlichen in Odesa, Kongresse zu Prothesenversorgung in Kiew, weiterhin Hilfsgüter in umkämpfte Gebiete. Und ja, ich bin persönlich seither zu 70% in der Ukraine – weil Spenden Kontrolle verdienen und Vertrauen nicht über E-Mails erworben werden kann.

Wir verstehen Integration nicht als Formular, sondern als Beziehungsarbeit. Unsere Methode: Case Management – eine Ansprechperson für alles. Ein Mensch, der begleitet, bis er überflüssig wird, weil die Klienten es allein schaffen. In Deutschland setzen wir weiter auf Lösungen, wo andere Probleme verwalten: Flughafen Tegel als Dauerunterkunft? Unser Vorschlag: Bewohner:innen arbeiten in der Großküche, kochen für sich selbst – Würde durch Beteiligung statt Dauerverwahrung.

Unsere Philosophie? Keine Hochglanzkampagnen. Kaum PR. Selten Behördensprache. Dafür: Geschwindigkeit, Verbindlichkeit, Haltung. Während große Organisationen wie Tanker wirken, die kaum zu manövrieren sind, sind wir ein Speedboat: manchmal zu risikofreudig, zuweilen unbequem, immer effektiv.

Wir glauben: Hilfe muss nicht perfekt sein. Sie muss nur beginnen. 2024 gehen wir unseren Weg weiter. In Deutschland und in der Ukraine. Wir haben viel gelernt und wenden das Gelernte an.



UNSERE STANDORTE BE AN ANGEL GLOBAL

OFFICE 1



DEUTSCHLAND
www.be-an-angel.org
info@be-an-angel.org

OFFICE 2



USA
www.friendsofbeanangel.org
contact@friendsofbeanangel.org

OFFICE 3



MOLDAWIEN
www.be-an-angel.org/moldova
moldova@be-an-angel.org

OFFICE 4



UKRAINE
www.be-an-angel.org/ukraine
ukraine@be-an-angel.org



**TEAMGRÖSSE:
45 MITGLIEDER**

**AKTIV IN
6 LÄNDERN**



Vereinigte Staaten
von Amerika

UNSERE EINSATZORTE WELTWEIT

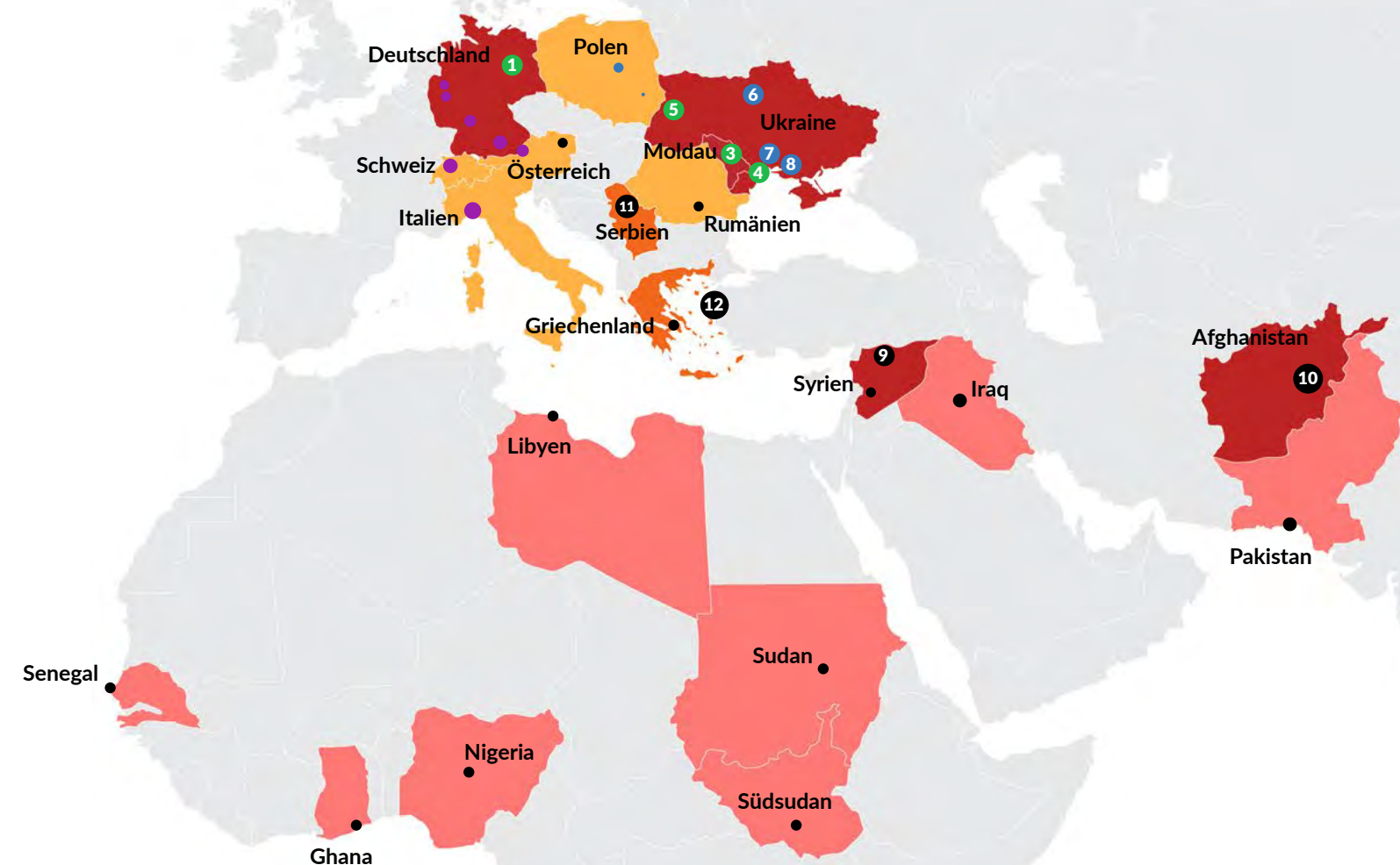
- In diesen Ländern sind wir aktiv
- In diesen Ländern waren wir vor 2022 aktiv
- In diesen Ländern arbeiten wir mit Partnern zusammen, um Menschen mit Fluchterfahrung zu unterstützen
- In den Jahren 2022-2024 haben wir geflüchtete Menschen aus diesen Ländern beraten und unterstützt

UNSER TEAM VOR ORT

- 1 Hauptsitz Deutschland (Berlin)
- 2 Landesbüro USA (Milwaukee)
- 3 Landesbüro Moldau (Kischinau)
- 4 Landesbüro Ukraine (Odesa)
- 5 Logistikzentrum für Hilfsgüter (Lviv)

OPERATIVE PARTNER

- 6 Ombudsstelle Ukraine (Kyiv)
- 7 Heim für Binnenvertriebene (Koblewa)
- 8 Evakuierungszentrum (Cherson)
- 9 UNHCR Moldau (Kischinau)



EINSÄTZE IM NAHOSTEN

- 9 Aleppo, Syrien
- 10 Kabul, Afghanistan

EINSÄTZE VOR 2022

- 11 Flüchtlingslager Belgrad
- 12 Flüchtlingslager Lesbos

- Orte, an denen Kinder mit seltenen Krankheiten evakuiert wurden



Be an Angel Impact 2022-2024

● **1.31M**
Menschen
haben wir weltweit in unseren
Projekten geholt

● **>1.900**
geflüchtete Menschen
haben von uns Beratung zu
ihrem Asylverfahren erhalten

● **>5.500**
geflüchtete Menschen
von der Registrierung durch das
Asylverfahren bis hin zur
Arbeitsvermittlung unterstützt

● **>1.800**
Binnenvertriebene Kinder
nehmen an unserem psychologischen
Unterstützungsprogramm in Odessa teil



● **24.500**
Menschen
aus Krisengebieten evakuiert

● **277**
Busse & Krankentransporte
mit Menschen aus Krisengebieten
evakuiert

● **54**
schwerkranke Kinder
evakuiert und zur Behandlung
gebracht

● **4.925**
Tonnen Sachspenden
in Krisengebiete verteilt

● **€ 63.5M**
Gesamtgegenwert an Sachspenden
in Krisengebieten verteilt



● Medizin & Medizinbedarf

● Lebensmittel & Notausstattung

DEUTSCHLAND

GANZHEITLICHE BERATUNG



Team Meeting im Berliner Office

Die Beratung geflüchteter Menschen gehört seit Beginn zu den Kernaufgaben von Be an Angel. Unsere Erfahrung zeigt: Integration beginnt nicht einfach mit einer Maßnahme, sondern mit ernsthaftem Zuhören und Kennenlernen.

Jede Lebenslage ist einmalig - geprägt von Fluchterfahrungen, aufenthaltsrechtlichen Unsicherheiten, Bildungsunterbrechungen und Hoffnungen. Genau dort setzen wir mit unserer Beratung an. So schaffen wir Orientierung und langfristige Perspektiven in einem oft überfordernden System, durch das Aufzeigen realistischer Wege, verlässliche Unterstützung und einem Netzwerk, das Türen öffnet.

Um unsere Beratungsangebote auch digital sichtbarer und zugänglicher zu machen, haben wir 2024 auf unsere Be an Angel Website ein Kontaktformular hinzugefügt, welches geflüchteten Personen in Berlin ermöglicht, direkt mit unserem Beratungsteam in Kontakt zu treten und die persönlichen Anliegen zu beschreiben. Dabei können betroffene Personen unterscheiden, ob es sich um Asyl-, Sozial- oder Berufsangelegenheiten handelt, sodass das Team von Be an Angel einschätzen kann, welche Dringlichkeit ein Beratungstermin hat. Die Formulare gibt es in den Sprachen Arabisch, Farsi, Ukrainisch, Französisch, Englisch und Deutsch, den Hauptsprachen der Mehrheit unserer Klient*innen.

Das digitale Kontaktformular mit verschiedenen Sprachoptionen erweitert das Angebot für viele neue Klient*innen, die bisher noch keinen Kontakt mit Be an Angel hatten.

Eine weitere digitale Entwicklung im Bereich der Beratung ist die intensivere Dokumentation. Neue Beratungsfälle, die sich über das Kontaktformular melden, werden direkt in eine Übersicht eingetragen, alle anderen Beratungen werden individuell von den Berater*innen hinzugefügt. So bekommen wir als Verein eine Übersicht, nicht nur über die Anzahl der Beratungen, sondern auch über die Herkunft, Anliegen, Aufenthaltsstatus und vieles mehr der Klient*innen. Das dient nicht nur der Dokumentation, sondern auch der Reflexion, beispielsweise mit welchen Themengebieten sich das Beratungsteam intensiver befassen muss, wie sich gesetzliche Änderungen auf Beratungsanfragen auswirken und welche Sprachen bevorzugt verwendet werden.

MONATLICH WERDEN VON BE AN ANGEL DURCHSCHNITTlich 50 PERSONEN BERATEN, VON DENEN EINIGE MEHRMALS IM MONAT ZUR BERATUNG KOMMEN.

LANGFRISTIG HABEN WIR 2024 RUND 45 PERSONEN BEGLEITET, DAS BEDEUTET, KLIENT*INNEN KAMEN MEHRMALS IM MONAT IN DIE BERATUNG UND WURDEN GANZHEITLICH AUFGEFANGEN.

DIE MEISTEN KLIENT*INNEN KOMMEN AUS AFGHANISTAN, SYRIEN UND DER UKRAINE, INSGESAMT HABEN WIR PERSONEN AUS ÜBER 37 LÄNDERN BERATEN.

Seit Oktober 2024 ist das Beratungsteam von Be an Angel zudem in den offenen Beratungstreffen des Refugio Cafés in Berlin vor Ort.

Das Beratungstreffen war ursprünglich ein Ort, in dem verschiedene Beratungsorganisationen geflüchtete Menschen aus der Ukraine beim Ankommen beraten haben, es ist mittlerweile offen für alle geflüchteten Personen in Berlin, wird aber mehrheitlich von geflüchteten Ukrainer*innen besucht.

Unsere Berater*innen gehen mithilfe unseres ukrainischen Kollegen dorthin und bieten ganzheitliche Beratung an. Das füllt nicht nur eine wichtige Lücke im Café vor Ort, sondern ermöglicht niedrigschwellige Beratung in einem bereits vertrauten Ort. Viele der Klient*innen dort bleiben in Kontakt und kommen im Anschluss zu unserer Beratung im Büro.

Text Ulrike Lessig

NACHHALTIGE INTEGRATION

ERFOLGSGESCHICHTEN VON 2024



Hausbesuch von Ulrike Lessig bei einer Familie aus Afghanistan

Zwei wichtige Erfolgsgeschichten von 2024 sind die von Mohamed N. und Habib K.

Mohamed N. kommt aus Guinea und hat 2022 einen Asylantrag als unbegleiteter, minderjähriger Geflüchteter gestellt. Sobald er das 18. Lebensjahr offiziell erreichte, kam der Ablehnungsbescheid im Jahr 2023. Daraufhin haben wir ihn bei der Suche nach einem Anwalt begleitet und unterstützt, sodass er gegen das Urteil vor Gericht gehen konnte, doch es war klar, dass seine Chancen nicht besonders hoch sind. Deswegen musste ein Plan B her. Innerhalb von zwei Jahren nach seiner Ankunft hat Mohamed nicht nur Deutsch gelernt, sondern 2024 auch einen hervorragenden MSA-Abschluss erreicht. Durch diesen Erfolg konnten wir ihn unterstützen, eine Ausbildung als Maschinenanlagenführer zu finden, die er im Herbst 2024 begann. Zwar warten wir immer noch auf den Gerichtstermin bezüglich seines Asylverfahrens, doch selbst wenn es nicht positiv ausgeht: Durch sein Engagement und seinen Ehrgeiz hat Mohamed nicht nur eine tolle Ausbildung gefunden, sondern auch die Sicherheit erlangt, durch eine Ausbildungsduldung langfristig in Deutschland bleiben zu können.

Habib K. begleitet Be an Angel schon seit 2018, da er mit unseren Azubis im Kreuzberger Himmel damals die Berufsschule besucht und gemeinsam für die Prüfungen gelernt hat. Sein Asylverfahren hat sehr lange gedauert, sodass er erst Ende 2019 eine offizielle Aufenthaltserlaubnis erhielt. Obwohl Habib schon lange alle Voraussetzungen für eine Einbürgerung besaß, musste er, um den Antrag zu stellen, warten, bis die fünf Jahre seit Erhalt der Aufenthaltserlaubnis vergangen waren. Das war Ende 2024 endlich der Fall und wir haben gemeinsam seine deutsche Staatsangehörigkeit beantragt. Wir gehen davon aus, dass er diese spätestens im Sommer 2025 erhalten wird.

AZAV-ZERTIFIZIERUNG VON BE AN ANGEL

Be an Angel ist seit 2021 AZAV-zertifiziert und als zugelassener Träger für Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung anerkannt. Mit Hilfe eines Bildungsgutscheins des Jobcenters können wir diese intensiven Einzelschulungen durchführen. Die Maßnahmen sind individuell auf die Bedürfnisse unserer Klient*innen abgestimmt und werden in enger Abstimmung mit dem Jobcenter umgesetzt.

WIR UNTERSTÜTZEN UNSERE KLIENT*INNEN UNTER ANDEREM BEI:

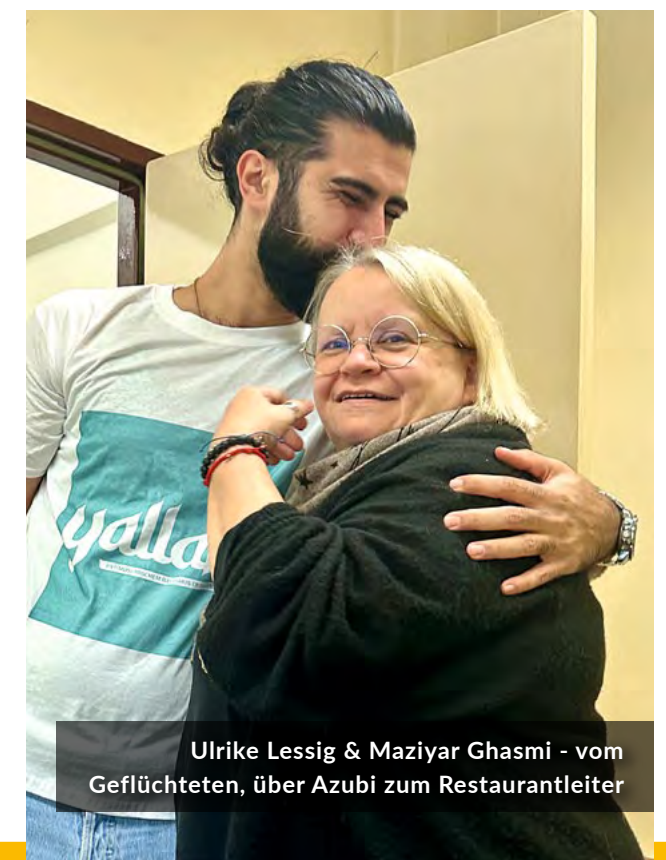
- DER ERSTELLUNG PROFESSIONELLER BEWERBUNGSUNTERLAGEN
- SCHULUNGEN ZUR EIGENSTÄNDIGEN JOBSUCHE
- TRAINING VON BEWERBUNGSGESPRÄCHEN
- DER BEGLEITUNG ZU VORSTELLUNGSGESPRÄCHEN
- DER BERATUNG BEI DER SUCHE NACH AUSBILDUNGSPLÄTZEN

Unser Ziel ist es, gemeinsam neue berufliche Wege zu eröffnen und langfristige Perspektiven zu schaffen.

Zu Beginn jeder Maßnahme ermitteln wir gemeinsam mit unseren Klient*innen, welche Vorerfahrungen, Ausbildungen oder Universitätsabschlüsse sie mitbringen.

Wir unterstützen bei der Übersetzung der entsprechenden Dokumente sowie bei der Anerkennung der Abschlüsse in Deutschland, um berufliche Potenziale gezielt zu nutzen und passende Wege in den Arbeitsmarkt zu eröffnen.

Text Ulrike Lessig



Ulrike Lessig & Mazyar Ghasmi - vom Geflüchteten, über Azubi zum Restaurantleiter

KUNST & KULTUR

KOOPERATIONEN UND UNTERSTÜTZUNG



Gallery Weekend Berlin 2022 – Be an Angel initiiert Ausstellung zeitgenössischer ukrainischer Künstlerinnen

Be an Angel e.V. finanziert sich zu über 90 % aus Spenden. Unsere Arbeit zielt auf die soziale und ökonomische Integration von Menschen mit Fluchterfahrung sowie auf humanitäre und nachhaltige Unterstützung der Zivilbevölkerung in der Ukraine. Kulturprojekte und Kooperationen sind für uns keine Randaktivitäten – sie schaffen Sichtbarkeit, fördern gesellschaftliche Begegnung und tragen maßgeblich zur Finanzierung unserer Arbeit bei.

Ein zentrales Beispiel für die Verbindung von Integration und wirtschaftlicher Nachhaltigkeit ist das von Be an Angel 2018 initiierte Restaurant Kreuzberger Himmel, das von Menschen mit Fluchterfahrung betrieben wird und Begegnung im Alltag möglich macht. Überschüsse aus dem Betrieb fließen direkt in unsere Hilfsprojekte.

Im Jahr 2024 konnten wir durch gezielte Kulturkooperationen unsere Reichweite und Wirkung erheblich ausbauen:



Im November 2014 trat Raphaela Gromes mit dem Nationalen Sinfonieorchester der Ukraine in der Berliner Philharmonie auf. Der CD Verkauf der Tournee wurde Be an Angel gespendet.

Pop-up-Galerie mit GRAFT Architekten & barthouse Berlin

Im Gebäude vom GRAFT Architekten in Berlin Mitte wurde eine Pop-up-Galerie zugunsten von Be an Angel eingerichtet. Gezeigt wurden 79 Originalfotos renommierter Künstler:innen – darunter Arthur Elgort, David Drebin, Paola Kudacki – aus den Ausstellungen „Traumfrauen / Traumänner“ und „Beauty in the 21st Century“. Diese Werke waren zuvor in der Museumsausstellung der Deichtorhallen Hamburg zu sehen.

Die Ausstellung wurde von der Kuratorin Nadine Barth betreut, die Be an Angel seit Jahren ehrenamtlich begleitet und wesentlich zur erfolgreichen Umsetzung dieser Kunstverkaufsprojekte beiträgt. Alle Werke wurden von den Künstler:innen bzw. Studios gespendet, der gesamte Erlös floss in unsere Hilfsarbeit.

Litkovska x Nick Knight: „Flowers Know It Better“

Die von Be an Angel initiierte Zusammenarbeit zwischen der ukrainischen Designerin Lilia Litkovska und dem britischen Starfotografen Nick Knight stellt eine Premiere in Knights Karriere dar.

Die Benefiz-Kollektion „Flowers Know It Better“ basierte auf einem von Knight geschaffenen floralen Motiv und wurde als Teil von Litkovskas Frühjahr-/Sommerkollektion 2025 weltweit präsentiert.

Das Projekt erhielt mediale Aufmerksamkeit – von Harpers Bazaar Ukraine bis zum ICON-Magazin der WELT am Sonntag – und der gesamte Gewinn kam kriegstraumatisierten Kindern in der Ukraine zugute.

Text Andreas Tölke



Zwei Fashion Council Germany Dinner für Be an Angel

In enger Kooperation mit dem Fashion Council Germany fanden zwei exklusive Benefiz-Dinner statt: Eines im Restaurant Kreuzberger Himmel und eines in den Berliner Räumen von GRAFT Architekten in der Invalidenstraße, parallel zur dort eingerichteten Be an Angel Pop-up-Galerie.

Beide Abende brachten Vertreter:innen aus Mode, Kultur, Medien und Zivilgesellschaft in einem solidarischen Rahmen zusammen.



Designerin Lilia Litkovska präsentiert in Paris die Kollektion „Flowers Know Better“ auf Initiative von Be an Angel

KUNST & KULTUR

ART DROPS FÜR BE AN ANGEL



Pop-up Dinner Fashion Council Germany bei Graft Architekten anlässlich der Fotoausstellung

Digitale Kunstaktionen: Instagram Art Drops zugunsten von Be an Angel

Im Jahr 2024 haben mehrere renommierte Künstler:innen Be an Angel mit exklusiven 48-Stunden-Art-Drops auf ihren persönlichen Instagram-Kanälen unterstützt. Dabei wurden limitierte Werke jeweils für nur zwei Tage zum Verkauf angeboten. Der Erlös – nach Abzug von Produktions- und Versandkosten sowie einem Künstleranteil von 50 % – kam maßgeblich unserer Hilfsarbeit zugute.

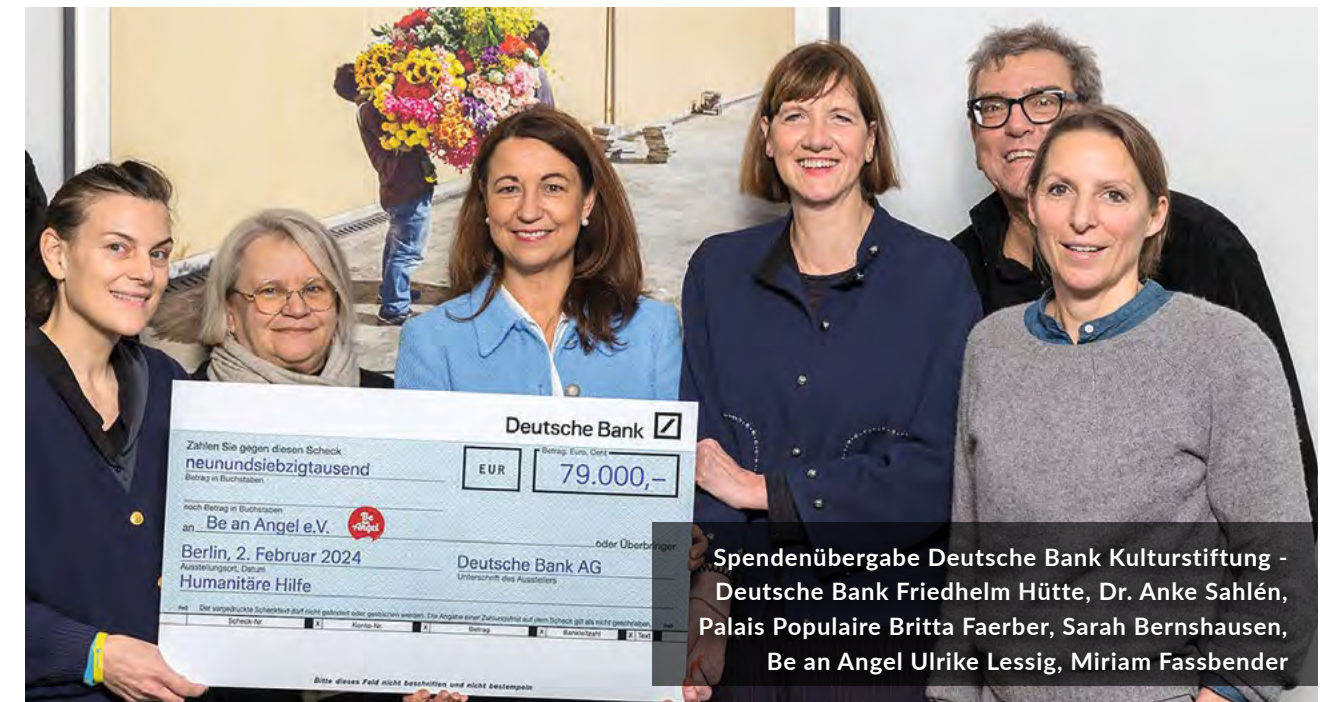
Folgende Künstler:innen beteiligten sich an den Instagram Art Drops: Elisa Klinkenberg, Eike König, Aec Interesni Kazki, Skare One, Olaf Hajek, Maximilian Magnus, Oksana Brenzovych und Iryna Fedorenko.



Paul Schrader x Be an Angel

Über Instagram veröffentlichte der Künstler Paul Schrader einen exklusiven Art Drop, bei dem ein Werk nur 25 Stunden verfügbar war. 50 % des Erlöses kamen Be an Angel zugute. Auch zum Gallery Weekend Berlin zeigten wir Arbeiten von Paul Schrader in eigenen, eigens angemieteten Räumen auf der Potsdamer Straße. Dort wurden Drucke verkauft – wiederum mit 50 % Erlös für Be an Angel.

Diese Kooperationen zeigen, wie digitale Reichweite, zeitgenössische Kunst und direkte Hilfe wirkungsvoll zusammengeführt werden können.



Spendenübergabe Deutsche Bank Kulturstiftung - Deutsche Bank Friedhelm Hütte, Dr. Anke Sahlén, Palais Populaire Britta Faerber, Sarah Bernshausen, Be an Angel Ulrike Lessig, Miriam Fassbender

FAZIT

2024 HAT EINMAL MEHR GEZEIGT: KUNST KANN MEHR ALS ÄSTHETISCH WIRKEN – SIE KANN LEBEN RETTEN.

Unsere Kulturprojekte haben nicht nur finanzielle Mittel generiert, sondern auch Menschen in Dialog gebracht. Wir danken allen Künstler:innen, Unterstützer:innen und Institutionen – besonders Nadine Barth für ihre langjährige, ehrenamtliche kuratorische Arbeit im Sinne von Be an Angel.

Diese Formate möchten wir gerne ausbauen – benötigen dafür aber dringend personelle Kapazitäten und strukturelle Unterstützung.

Text Andreas Tölke

KREUZBERGER HIMMEL

UNSER RESTAURANT UND LEUCHTTURMPROJEKT

Auch dieses Jahr hat der Kreuzberger Himmel für Schlagzeilen und Reportagen in verschiedenen Zeitungen und Zeitschriften gesorgt, in denen der integrative und nachhaltige Effekt des Projekts betont wurde. Veröffentlichungen hatten wir im Spiegel, ZDF, der Berliner Morgenpost und der Hannoverschen Allgemeine, sowie in vielen anderen Publikationen.

Durch die mediale Aufmerksamkeit gab es verschiedene große Catering-Anfragen, unter anderen der Arden University, des Kanzleramtes, SAP und des UNHCR. Auch dabei war das Dokumentationszentrum für Flucht, Vertreibung und Versöhnung, welches wir langfristig als Catering-Kunden für ihren Tag der offenen Tür und die Lange Nacht der Museen gewinnen konnten.

MEILENSTEINE:

VERSCHIEDENE ARTIKEL, U. A. HANNOVERSCHE ALLGEMEINE, LANDLUST MAGAZIN, MORGENPOST

EHRENDOKTOR-FEIER VON ANDREAS, BEI DER SEINE ARBEIT BEI BE AN ANGEL UND DEM KREUZBERGER HIMMEL ANERKANNT WURDE

LESUNG VON ATTILA AKTAS IM JUNI

2 X GROSSES CATERING IM DOKUMENTATIONSZENTRUM FÜR FLUCHT, VERTREIBUNG UND VERSÖHNUNG (TAG DER OFFENEN TÜR 23. JUNI 2024, LANGE NACHT DER MUSEEN 24. AUGUST 2024)

BETRIEB FESTIVAL KITCHEN BEIM INTERNATIONALEN LITERATURFESTIVAL BERLIN VOM 6. - 14. SEPT. 2024

2 X FASHION COUNCIL DINNER

CATERINGKUNDEN U. A. ARDEN UNIVERSITY / SAP / KANZLERAMT / UNHCR

STURZ VON ASSAD WURDE GEFEIERT - INTERVIEWS UND FREUDE

WEIHNACHTSBAUMAKTION IM DEZEMBER - SPENDEN FÜR WEIHNACHTSGESCHENKE FÜR GEFLÜCHTETE KINDER IN BERLIN UND IN DER UKRAINE

AUSSTELLUNG VON UKRAINISCHEN KÜNSTLER*INNEN, NADINE BARTH KURATIERT

Text Marie Weiser



Imran Joon - Azubi im Kreuzberger Himmel

KREUZBERGER HIMMEL

DAS RESTAURANT KREUZBERGER HIMMEL WAR TEIL VERSCHIEDENER VERANSTALTUNGEN UND FEIERN



Morteza Hashemi und Andreas Tölke im Restaurant Kreuzberger Himmel. Erschienen in „Der Spiegel“

- Verleihung des Ehrendoktors an Andreas Tölke, Gründer von Be an Angel und des Kreuzberger Himmels, im Mai.
- Lesung des Buches Mr. G von Attila Aktas und der Organisation Transaidency e.V. im Juni.
- Das Internationale Literaturfestival, bei dem der Kreuzberger Himmel die Festival Kitchen im September übernahm.
- Zwei Abendessen des Fashion Council Germany im Winter.
- Ein Projekt des Albrecht-Dürer-Gymnasiums und jüdische Lebenswelten, in dem Schüler*innen Interviews mit dem Team von Be an Angel und dem Kreuzberger Himmel führten.

WEITERGEHEND KONNTEN SICH DIE GÄSTE DAS GANZE JAHR ÜBER AN EINER BEMERKENSWERTEN AUSSTELLUNG UKRAINISCHER KÜNSTLER*INNEN IM KREUZBERGER HIMMEL ERFREUEN, DIE UNSERE KURATORIN NADINE BARTH EHRENAMTLICH ORGANISIERT HATTE.

Text Marie Weiser



Catering Bundeskanzleramt während der Regierung von Olaf Scholz - der Bundeskanzler und unser Team



Ehrendoktorfeier Andreas Tölke im Kreuzberger Himmel

KREUZBERGER HIMMEL

INTERVIEW IN DER BERLINER MORGENPOST VOM 9.12.2024 MIT BAKRI KAMURGI, DEM GESCHÄFTSFÜHRER DES RESTAURANTS KREUZBERGER HIMMEL:

DIKTATOR GESTÜRZT

+ „Assad ist Syriens Hitler“: Geflüchtete in Berlin rechnen ab

09.12.2024, 18:04 Uhr • Lesezeit: 8 Minuten

Von Kiona Mae Higgins und Hannah Köllen



Der Syrer Bakri Kamurgi berichtet im Restaurant Kreuzberger Himmel in Berlin-Kreuzberg darüber, wie er den Assad-Sturz erlebt hat.

© FUNKE Foto Services | Sergej Glanze

INTERVIEWS UND FREUDE

Ende 2024 war die Freude unseres Teams im Kreuzberger Himmel groß - der Sturz des Diktators Assad und seines Regimes Anfang Dezember. Ein großer Teil unseres Teams kommt aus Syrien und hat dort immer noch Familie.

Syrische Menschen in Deutschland sind erleichtert über das Ende und gleichzeitig in der Hoffnung, dass Bürgerkrieg und Terror ein Ende haben.

Text Marie Weiser



ZDF Dreh im Kreuzberger Himmel

FREIWILLIGE & PRAKTIKA

Das ehrenamtliche Engagement von betroffenen Menschen in der Ukraine hat uns in den letzten Jahren viel Kraft und Hoffnung gegeben. Genauso wie ehemalige geflüchtete Ratsuchende in Berlin, die uns immer wieder ehrenamtlich bei Übersetzungen oder Projekten unterstützen.

Aus diesem Erfolg heraus haben wir beschlossen, das Angebot, sich in Berlin ehrenamtlich für Menschen mit Fluchtgeschichte zu engagieren, deutlicher sichtbar zu machen und ein einheitliches Konzept zu erstellen. Dafür wurde die Be an Angel Website erweitert, sodass sich Interessierte direkt über ein Kontaktformular bei uns zum Ehrenamt melden können. Dadurch haben wir eine Übersicht, wie viele Menschen sich bei uns melden und wie viele dann tatsächlich regelmäßig ehrenamtliche Tätigkeiten für Be an Angel übernehmen. Die Tätigkeiten bestehen vor allem aus niedrigschwelliger Beratung und Unterstützungen - eine ehrenamtliche Person und eine geflüchtete Person werden von uns in einer Art Buddy-System zusammengebracht. Dabei achten wir auf verschiedene Dinge, die eine erfolgreiche Zusammenarbeit erleichtern: Distanz des Wohnortes, Alter, Interessen und zeitliche Kapazitäten. Die ehrenamtliche Person und die geflüchtete Person können die ersten Treffen im Büro abhalten und sich danach unabhängig treffen. Dabei ist unser Beratungsteam immer erreichbar, sollte es Fragen oder Probleme geben.

Themenfelder sind meistens Arbeitssuche, Deutschnachhilfe oder Arztbesuche, also Tätigkeiten, die ohne zusätzliches Wissen machbar sind.

Text Marie Weiser



Thomas Humphrey in Lviv - vom Ehrenamtlichen in den Vorstand von Be an Angel



Lebensmittel und Hygieneprodukte
Ausgabe an die Zivilbevölkerung nahe der Front

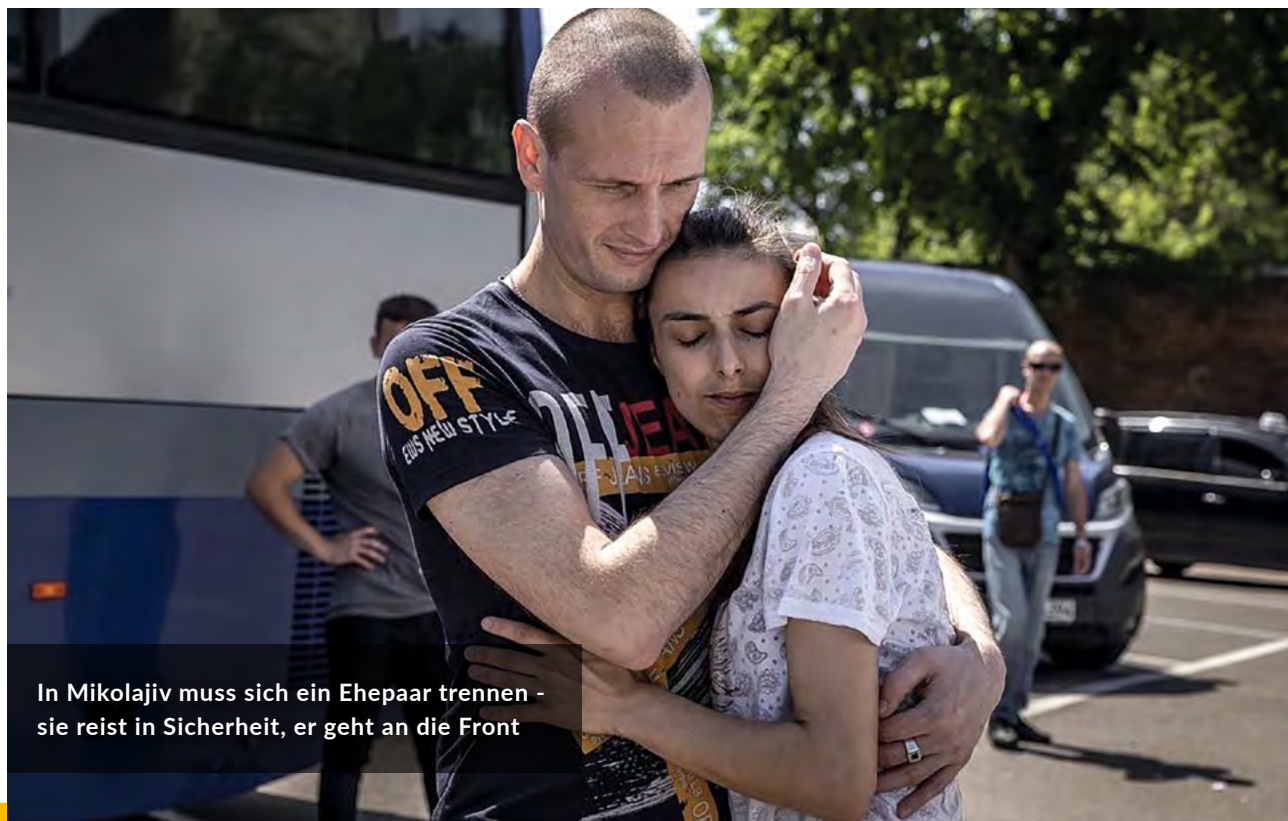
HUMANITÄRE HILFE

ÜBER 2,8 MILLIONEN UKRAINERINNEN IN AKUTER NOTLAGE

Im dritten Jahr der umfassenden Invasion Russlands bleibt der humanitäre Bedarf in der Ukraine weiterhin kritisch. Die russischen Streitkräfte setzen ihren zermürenden Vormarsch zur Eroberung ukrainischer Städte fort. Mit jedem neuen Angriff entsteht eine weitere humanitäre Krise, und immer mehr Zivilistinnen werden innerhalb des Landes vertrieben – was den Bedarf an humanitärer Hilfe weiter erhöht. Während sich die Front größtenteils auf Stellungskämpfe beschränkt, haben landesweite Raketen- und Drohnenangriffe im Jahr 2024 deutlich zugenommen. Besonders stark nehmen die russischen Streitkräfte dabei gezielt Energieinfrastruktur ins Visier, was in der zweiten Jahreshälfte zu wiederholten Stromausfällen geführt hat. Schätzungen zufolge befinden sich derzeit über 2,8 Millionen Ukrainerinnen in akuter Notlage. Prognosen gehen davon aus, dass im kommenden Jahr mehr als 5 Millionen Menschen – etwa 15 % der Bevölkerung – von Lebensmittelknappheit betroffen sein werden.

Be an Angel betreibt weiterhin zwei humanitäre Logistikzentren. Gemeinsam mit der Organisation „Women's Movement for the Future“ betreiben wir ein Zentrum in Lwiw nahe der polnischen Grenze. Dieses Zentrum koordiniert die landesweite Verteilung von Medikamenten, medizinischem Bedarf, Lebensmitteln und weiteren Hilfsgütern. Unser zweites Zentrum befindet sich in Odesa, wo auch das Hauptquartier von Be an Angel Ukraine liegt. Dieses ist auf die Versorgung der südöstlichen Regionen entlang der Küste fokussiert. Zu den wichtigsten Städten in dieser Region zählen Mykolajiw und die Frontstadt Cherson.

Unsere Arbeit ist geprägt von Pragmatismus und Präzision – von der Navigation durch verminten Straßen und Militärsperren bis hin zur maßgeschneiderten Hilfe für schwer zugängliche Gebiete.



In Mikolajiw muss sich ein Ehepaar trennen - sie reist in Sicherheit, er geht an die Front

IM JAHR 2024 KONNTEN WIR DANK UNSERES TEAMS UND GLOBALER PARTNER MEHR HILFE LEISTEN ALS JE ZUVOR:

- 4.926 TONNEN HUMANITÄRE HILFE
- IN ÜBER 300 ORTE
- MIT EINEM GESCHÄTZTEN GESAMTWERT VON 63.523.350 USD



16,5 TONNEN LEBENSRETTENDE MEDIKAMENTE

In einer unserer bisher größten und herausforderndsten Operationen konnten drei LKWs mit 16,5 Tonnen dringend benötigter Medikamente über einen neu eingerichteten humanitären Korridor an der polnischen Grenze in die Ukraine gelangen. Die Ladung umfasste rund 15,6 Millionen Dosen wichtiger Medikamente – darunter Antibiotika, Insulin, Adrenalin und Schmerzmittel.

Die Verteilung begann in der Mukoviszidose-Abteilung des Regionalen Kinderkrankenhauses in Lwiw, wo derzeit über 100 Kinder behandelt werden. Angesichts eines europaweiten Mangels an Antibiotika und Reagenzien konnte durch diese Lieferung eine lebensbedrohliche Versorgungslücke geschlossen werden. Zu den ersten Empfängern zählten medizinische Einrichtungen in Uman, Lwiw und das Onkologische Institut in Kyjiw. Weitere Lieferungen erfolgen fortlaufend, da unser Team das Hilfsgut weiterhin im ganzen Land verteilt.

STADTWEITES INTERNET FÜR IRPIN

Dank einer Spende von 805 WLAN-Routern der Firma Advanced Wireless, Inc. konnten wir den kostenlosen Internetzugang in der schwer zerstörten Stadt Irpin aufbauen. In Partnerschaft mit der Stadt Milwaukee wurde so aus einem symbolischen Sister-City-Abkommen konkrete Wirkung.

Die Router sind nun in Schulen, Krankenhäusern, Schutzräumen und Verwaltungsgebäuden installiert – und ermöglichen es, dass Kinder auch während Luftalarmen weiterlernen können, Ärztinnen verbunden bleiben und Bürgerinnen Zugang zu wichtigen Informationen haben. Dieses Projekt zeigt, wie technologische und logistische Partnerschaften zum Wiederaufbau kriegs betroffener Städte beitragen können.

FEUERWEHRAUSRÜSTUNG FÜR DIE FRONT

Dieses Jahr konnten wir über 1.000 moderne Ausrüstungsgegenstände für Feuerwehrleute verteilen – darunter Jacken, Hosen, Stiefel, Handschuhe, Helme und Schutzhauben. Die Ausstattung ging an 280 Feuerwehrleute in Cherson, Poltawa, Tschernihiw und anderen Hochrisikogebieten – an Ersthelfer*innen, die sich oft unter Raketen- und Drohnenbeschuss in Gefahr begeben.

Ein Feuerwehrchef aus Cherson schrieb uns: „Gestern haben Jungs in eurer Ausrüstung den Wald in der Nähe meines Hauses gelöscht, nachdem eine Drohne 150 Meter entfernt abgeschossen wurde. Eure Hilfe ist unglaublich wertvoll und lebensrettend!!!! NOCHMALS DANKE!!!!“

Diese Lieferung wurde durch lokale Partnerschaften und monatelange Koordination möglich gemacht. Die Ausrüstung stärkt sowohl die Sicherheit als auch die Moral der Einsatzkräfte unter extremen Bedingungen.

Text Thomas Humphrey

EVAKUIERUNGEN

Das Jahr 2024 war für Be an Angel ein Jahr der Anpassung, Fokussierung und gezielten Einsätze im Bereich der Evakuierung von Menschen aus der Ukraine. Während der große Andrang an Flüchtenden nach Europa nachgelassen hat, blieb der Bedarf an gut vorbereiteten, verantwortungsvoll begleiteten Evakuierungen aus besonders gefährdeten Regionen weiterhin hoch.

Am 10. Januar 2024 startete unser erster Evakuierungsbus des Jahres aus dem Osten der Ukraine über die Republik Moldau nach Deutschland. Bis Ende 2023 hatten wir – getragen ausschließlich durch Spenden – 23.500 Menschen aus Frontgebieten evakuieren können.

AUCH 2024 KONNTEN WIR MIT UNSEREN PROGRAMMEN LEBEN RETTEN, WENN AUCH UNTER DEUTLICH ERSCHWERTEN BEDINGUNGEN.

QUALITÄTSSTANDARDS & BEGLEITUNG

Alle Evakuierungen wurden zu 90 Prozent persönlich von Andreas Tölke begleitet. Die eingesetzten Busse fahren meist bis Moldawien, da ukrainische Fahrer das Land in der Regel nicht verlassen dürfen und unsere Busfahrer innerhalb der Ukraine oft Ukrainer sind und bei Grenzübertritt Fahrer mit anderen Nationalitäten eingesetzt werden müssen.

Unsere Standards für Evakuierungen umfassen seit Beginn der Maßnahmen im März 2022:

- Begleitung durch geschultes Personal mit angemessenem Verhalten gegenüber vulnerablen Gruppen
- Mitnahme von Haustieren, wo möglich – auch gegen Widerstand einzelner Dienstleister
- Berücksichtigung von Menschen mit Behinderung
- Nutzung vertrauenswürdiger Partnerstrukturen in der Ukraine
- Sorgsamer Einsatz aller Spendengelder gemäß dem festgelegten Verwendungszweck

UNSERE PROGRAMME ORIENTIEREN SICH DABEI AN DEN INTERNATIONALEN STANDARDS DES UNHCR.



Ein große Herausforderung: Menschen im Rollstuhl evakuieren

409

MENSCHEN

INFO



Evakuierungen

Eine Analyse des britischen Geheimdienstes kam im Frühjahr 2024 zu dem Schluss, dass eine vollständige Einnahme der Ukraine durch Russland in der aktuellen Dynamik 231 Jahre dauern würde – eine bittere Ironie gegenüber der russischen Propaganda von Februar 2022, die von einem drei Tage dauernden Krieg sprach. Gleichzeitig wurden Städte entlang der Front weiterhin systematisch beschossen, Zivilisten zur Zielscheibe gemacht, kritische Infrastruktur zerstört. Der Bedarf an Evakuierungen ist nicht verschwunden, sondern differenzierter und für unser Evakuierungsteam oft deutlich gefährlicher geworden.

Text Andreas Tölke

EVAKUIERUNGEN

REGION DONETSK - BRENNPUNKT PETROVSK

Ein besonderer Schwerpunkt unserer Arbeit lag 2024 in der Region Donetsk, insbesondere in der stark umkämpften Stadt Petrovsk. Die Stadt steht unter regelmäßigem Artillerie- und Luftbeschuss. Die ukrainischen Behörden registrieren allein in der Oblast Donetsk über 4.000 Angriffe pro Tag.

Am 14. Mai 2024 organisierten wir die erste Binnen-Evakuierung aus Petrovsk nach Odesa. Die Anreise unseres Teams dauerte acht Stunden; aufgrund der Sicherheitslage wurde außerhalb der Stadt im Bus übernachtet. Wir arbeiteten eng mit der lokalen Administration zusammen, die uns den Zugang zur roten Zone ermöglicht, im Vorfeld die vollständige Liste der zu evakuierenden Personen mit allen relevanten Daten für die Registrierung in Moldawien und Deutschland übermittelte. Zahlreiche Menschen im Bus hatten medizinische Befunde und brauchten gezielte Betreuung. Dank unserer ukrainischen Partnerorganisation Gloria konnten wir in Odesa eine Unterkunft mit medizinischer Versorgung bereitstellen – in der Ukraine eine absolute Seltenheit.



INFO

Binnenvertriebene in der Ukraine erhalten nur eine begrenzte Zeit staatliche Unterstützung – aktuell 6 Monate, bei besonders schutzbedürftigen Gruppen bis zu 12 Monate. Die Leistungen betragen derzeit etwa 50–70 EUR monatlich (abhängig von Status und Region).

Am 18. Juni 2024 erfolgte eine erneute Evakuierung aus Petrovsk – dieses Mal unter noch dramatischeren Bedingungen: Die ukrainische Armee hatte die Stadt bereits evakuiert. Wenn sich die Armee zurückzieht, ist das ein deutliches Signal, dass die Stadt unmittelbar vor einem Verlust steht.



Weitere Evakuierungen 2024 – Binnen wie grenzüberschreitend

Am 26. Mai wurde München als Zielort angefahren. Die bayerische Landeshauptstadt hat sich dabei als besonders verlässlicher Partner erwiesen. Das Kreisverwaltungsreferat München reagiert konsequent, menschlich und lösungsorientiert – eine Ausnahme im föderalen System Deutschlands.

DATUM	KOSTEN EUR	PASSAGIERE	START- / ZIELORT	BUS NR.
01-01-24	6300	60		201
15-01-24	6650	56	Chisinau nach München	202
06-03-24	6891,87	63		203
03-04-24	4321,55	55	Chisinau nach München	204
23-04-24	4111,55	60	Dnipro nach Chisinau	206
01-07-24	6711,6	60		207

INTERVENTION IN CHERSON

Im Januar 2024 reiste ein Team von Be an Angel – darunter Alexandra Pavlenko und Andreas Tölke – nach Cherson. Die Stadt liegt seit ihrer Befreiung unter fast täglichem russischem Beschuss. Menschen können ihre Wohnungen dort nur noch mit schusssicherer Weste verlassen.

In Zusammenarbeit mit einer US-amerikanischen Organisation gelang es, mehrere Familien aus Cherson in ein sicheres Gebiet bei Kyjiw zu bringen. Auch hier war eine transparente Kommunikation über Aufnahmebedingungen entscheidend, bevor eine Evakuierung erfolgte.

FAZIT

2024 war ein Jahr der gezielten, begleiteten und oftmals hochriskanten Evakuierungen. Be an Angel konnte dank Spenden, Erfahrung, Verbindungen vor Ort und einem festen Wertekompass Menschenleben retten, Sicherheit geben und Perspektiven schaffen – oft dort, wo kaum noch jemand hinsieht.

WIR DANKEN ALLEN UNTERSTÜTZERINNEN UND UNTERSTÜTZERN, PARTNERORGANISATIONEN UND HELFENDEN, OHNE SIE UND EUCH WÄRE UNSERE ARBEIT NICHT MÖGLICH.

Text Andreas Tölke

PROJEKT KOBLEVO

EIN SICHERER HAFEN FÜR BINNENVERTRIEBENE

Der Krieg reißt weiterhin Tausende Menschen aus ihrem Zuhause im Süden der Ukraine – Familien, Kinder, ganze Gemeinschaften, die auf der Flucht vor Gewalt und Zerstörung Schutz suchen. In der Region Mykolajiw sind Orte wie Koblewo zu einem zerbrechlichen Zufluchtsort geworden, an dem Menschen Hoffnung schöpfen können, trotz der ständigen Bedrohung durch Luftangriffe und die Gewalt in der Nachbarschaft. Gerade hier, wo die Angst allgegenwärtig ist, finden besonders die Schwächsten ein Stück Sicherheit und Geborgenheit.

Seit Anfang 2023 steht Be an Angel an der Seite der vertriebenen Familien in Koblewo und unterstützt ein Schutzhaus, in dem aktuell rund 240 Menschen leben – mehr als die Hälfte davon Kinder. Im Jahr 2024 haben wir uns mit ganzer Kraft dafür eingesetzt, durch regelmäßige Lebensmittel-Lieferungen die tägliche Versorgung zu sichern. Dabei war es uns besonders wichtig, ausgewogene und kindgerechte Mahlzeiten bereitzustellen. In enger Zusammenarbeit mit dem engagierten Team vor Ort haben wir den Bedarf genau verfolgt und die Unterstützung flexibel an die sich ständig ändernden Umstände angepasst.

Unser lokales Team und die Be an Angel-Freiwilligen haben die Menschen dort regelmäßig besucht. Diese Begegnungen sind für uns mehr als reine Kontrolltermine – sie sind Momente des Zuhörens, des Verstehens und der gegenseitigen Kraftquelle. Obwohl das Schutzhaus weit von einem Zuhause entfernt ist, setzen wir alles daran, den Menschen dort Stabilität, Würde und ein Stück menschliche Wärme zu schenken – gerade dort, wo so viel Unsicherheit herrscht.



Unterkunft für Binnenvertriebene in Koblewo -
Natalia Goncharova, Vorstand Be an Angel Ukraine,
bei der Ausgabe von Hilfsgütern



Heim für Binnenvertriebene in Koblewo

MEDIZINISCHE EVAKUIERUNGEN FÜR KINDER

LEBEN RETTEN, WO NIEMAND SONST KANN

Die letzten drei Jahre Krieg haben das ukrainische Gesundheitssystem bis an seine Grenzen und darüber hinaus belastet. In vielen Krankenhäusern fehlen Ärztinnen, Medikamente und vor allem Behandlungsplätze. Medizinerinnen werden in regelmäßigen Abständen an die Front geschickt, um dort die zahllosen Verletzten zu versorgen – was wiederum dazu führt, dass es im Rest des Landes an Personal fehlt. In manchen Regionen ist die medizinische Versorgung auf akute Notfälle beschränkt. Für Kinder mit schweren oder chronischen Erkrankungen bedeutet das: ihre Überlebenschancen sinken dramatisch.

Im Juli 2022 wandte sich Iryna Suslova, Kinderrechtsbeauftragte beim ukrainischen Ombudsmann, mit einem verzweiferten Appell an uns: Helft Familien mit schwerkranken Kindern, deren Leben in der Ukraine nicht mehr gerettet werden kann. Aus dieser Bitte wurde eine Herzensaufgabe. Noch im selben Monat haben wir bei Be an Angel ein eigenes Team ins Leben gerufen – mit einem einzigen Ziel: Jedes Kind hat ein Recht auf Leben!

Seitdem konnten wir 58 Kindern ermöglichen, lebenswichtige Behandlungen im Ausland zu erhalten – in Deutschland, Spanien, Italien den Niederlanden und weiteren Ländern. Viele von ihnen leiden an seltenen Krankheiten wie spinaler Muskelatrophie (SMA), schwerer Epilepsie, komplexen Autismusformen, Atemwegserkrankungen, Herzfehlern oder Krebs.

Hinter jedem Fall steht ein Kind mit Hoffnung – und Eltern, die oft am Rande der Verzweiflung stehen.



Marta Шепетер, Kinderärztin Lviv und Kollegin. Marta arbeitet eng mit dem Kinder-Evakuierungsteam von Be an Angel zusammen

KINDER MIT SPINALER MUSKELATROPHIE (SMA)

Besonders dramatisch ist die Lage für Kinder mit SMA. In der Ukraine liegt die Sterblichkeitsrate für betroffene Säuglinge mittlerweile bei über 80 % – ein tragisches Ergebnis der fehlenden Medikamente und Behandlungsmöglichkeiten. Staatliche Programme existieren zwar, doch sie greifen nicht regelmäßig und sind unzureichend finanziert. Die Medikamente müssen täglich und lebenslang verabreicht werden – sie verlangsamen den Verlauf, heilen aber nicht. Viele Familien leben im täglichen Albtraum der Unsicherheit: Können wir morgen noch ein Medikament verabreichen? Reicht der Vorrat? Wird mein Kind die passendste Therapiemöglichkeit erhalten?

Unsere Devise: Ganzheitlich, schnell, menschlich.

Be an Angel steht für Flexibilität und Handeln, nicht für Warten. Für Menschlichkeit, nicht für Verwaltung. Für Hoffnung, wenn andere längst aufgegeben haben. Wir suchen und finden geeignete Kliniken im Ausland, bereiten gemeinsam mit Partnern Evakuierungen vor, kümmern uns um medizinisch sichere Transporte und begleiten jedes Kind gemeinsam mit einem Elternteil auf dem Weg in eine neue Überlebenschance.

Doch unsere Unterstützung endet nicht am Krankenhausbett. Wir helfen Familien vor Ort bei der Anmeldung, der Wohnungssuche, beim Zugang zum Gesundheitssystem – und, wenn möglich, auch bei der Integration und Jobsuche. Denn Heilung braucht mehr als Medizin: Heilung braucht Stabilität, Würde und eine echte Perspektive.

Diese Arbeit hat schon 58 Kindern das Leben gerettet – und ihre Familien wieder atmen lassen. Sie ist nur möglich durch ein Netzwerk aus Unterstützer*innen, Spender*innen und Partner*innen, die gemeinsam mit uns daran glauben:

KEIN KIND DARF WEGEN KRIEG, ARMUT ODER BÜROKRATIE STERBEN.

UND WIR MACHEN WEITER – MIT GANZEM HERZEN.

FÜR JEDES KIND, DAS NOCH AUF HILFE WARTET.

FÜR JEDE FAMILIE, DIE NOCH HOFFT.

Text Miriam Fassbender



Angekommen in Deutschland: Familien mit schwerstkranken Kindern in Kassel mit dem Be an Angel Team

UA-MED: UKRAINISCHE ALLIANZ

FÜR MEDIZINISCHEN FACHAUSTAUSCH UND WEITERENTWICKLUNG

UA-MED ist eine Koalition aus akademischen Einrichtungen, Krankenhäusern und NGOs, die sich zum Ziel gesetzt hat, das ukrainische Gesundheitssystem während des Krieges durch internationale medizinische Aus- und Weiterbildung zu stärken. Die Allianz verbindet ukrainische Ärztinnen und Wissenschaftlerinnen mit Hospitationen, Fellowships und Forschungsprogrammen an führenden Einrichtungen wie der Harvard Medical School, Stanford University, dem MD Anderson Cancer Center, der Yale University und der University of Wisconsin.

Be an Angel ist ein zentraler Umsetzungspartner von UA-MED.

Im Jahr 2024 unterstützten wir die Allianz durch die Finanzierung medizinischer Konferenzen, den Aufbau und die Pflege der UA-MED-Website sowie die Bereitstellung der IT-Infrastruktur, um die Zusammenarbeit zwischen den Partnern zu koordinieren. Unser Ziel ist es, diese Programme zugänglich, sicher und kooperativ zu gestalten – um ukrainischen Fachkräften auch unter Extrembedingungen die bestmögliche Versorgung zu ermöglichen und gleichzeitig langfristige Reformen im Gesundheitssystem zu fördern.



Internationale Medizinkonferenz in Kyiv

MEDIZINISCHE KONFERENZEN

FACHAUSTAUSCH FÜR ÄRZTINNEN UND SANITÄTERINNEN

International Healthcare Summit 2024 Women in Medicine Forum, Lviv 2024

Im Oktober 2024 war Be an Angel Mitveranstalter des dritten International Healthcare Summit in Kyjiw – der führenden medizinischen Konferenz der Ukraine im Kriegskontext. Organisiert wurde der Gipfel von August Mission im Rahmen der UA-MED-Koalition. Über 300 Teilnehmende diskutierten über Traumaversorgung, Rehabilitation und psychische Gesundheit.

Hauptteilnehmer*innen waren u. a.:

- Mykhailo Radutskyi, Vorsitzender des Gesundheitsausschusses im Parlament
- Rektor Viacheslav Kaminskyi, Nationale Gesundheitsuniversität Shupyk
- Oberst Kostyantyn Humeniyuk, Militärchirurg
- Dr. Dmytro Beshley, Drs. Andriy & Roman Sobko, Dr. Dmytro Samofalov zur Stabilisierung im Gefecht
- Dr. Mykola Ankin zu Minenexplosionsverletzungen
- Oleksii Iaremenko, Vizeminister für Gesundheit, zur Einführung des Rehab4U-Programms
- Tetyana Hrubeniuk, Revived Soldiers Ukraine, zu nationalen Rehabilitationsbedarfen
- Kseniia Voznitsyna, Zentrum Lisova Polyana, zu PTSD und experimentellen Therapien
- Aether Biomedical, zu praxisbewährten Prothesenlösungen

Das Programm beinhaltete praxisnahe Workshops, vertiefende Diskussionsrunden und politische Gespräche mit Regierungsmitgliedern und internationalen NGOs. Dank unserer Unterstützung konnten viele Ärztinnen und Sanitäterinnen von der Front teilnehmen – und ihre Perspektiven aktiv in langfristige Lösungsansätze einbringen.

Im November 2024 unterstützte Be an Angel das erste nationale Forum zum Thema „Frauen in der Medizin: Professionelles Wachstum und Führung“ in Lviv, veranstaltet von GMKA und RAZOM. Über 280 Teilnehmer*innen und 42 Redner*innen tauschten sich zu Chancengleichheit, Führungsrollen und Gesundheitsreformen aus.

Wichtige Redner*innen waren:

- Dr. Nelya Melnitchouk, GMKA-Gründerin & Harvard-Chirurgin
- Dr. Ulana Suprun, ehemalige Gesundheitsministerin
- Inna Sovsun, Parlamentsabgeordnete
- Pavlo Kovtonyuk & Matviy Khrenov, Mitbegründer von UHC
- Vasyl Strilka, Gesundheitsministerium
- Dr. Mariia Kukushkina, Krebschirurgin
- Kseniia Voznitsyna, zu Traumabehandlung und mentaler Gesundheit
- Evelina Kurilets, Geschäftsführerin von Razom for Ukraine

Das Forum thematisierte Geschlechterungleichheiten in Führungspositionen, die Rolle von Frauen im Wiederaufbau des Gesundheitssystems und die psychische Belastung durch den Krieg. Unsere Finanzierung ermöglichte es auch medizinischem Personal aus den Regionen, teilzunehmen und eigene Forschungsarbeiten vorzustellen. Es war ein wichtiger Schritt hin zu einer inklusiveren Gesundheitsreform in der Ukraine.

Text Thomas Humphrey

PROGRAMM FÜR KINDER

„FREEING FREDDIE THE DREAM WEAVER“

Kinder zählen zu den am stärksten betroffenen Opfern des Krieges. In der Ukraine leidet eine ganze Generation unter den psychischen Folgen von Gewalt, Flucht und Verlust. Posttraumatische Belastungsstörungen, Angstzustände und Depressionen nehmen stark zu.

Laut UNHCR sind über 1,5 Millionen Ukrainer*innen von ernsthaften psychischen Problemen bedroht. Viele Familien leben in Armut und haben keinen Zugang zu grundlegender Versorgung wie Bildung und Gesundheitsdiensten.

UNSERE LÖSUNG

Gemeinsam mit Free the Mind Co bringen wir das Programm „Freeing Freddie the Dream Weaver“ in ukrainische Schulen. Es fördert emotionales und soziales Lernen durch interaktive Online-Lektionen, Spiele und Reflexionen.

Kinder lernen, mit Ängsten und Stress umzugehen und innere Stärke zu entwickeln – unabhängig davon, wo sie sich befinden.

FORTSCHRITT

Das ukrainische Bildungsministerium hat das Programm offiziell akkreditiert. Die ersten beiden Kapitel wurden ins Ukrainische übersetzt und vertont, weitere sind in Arbeit.

EIN PILOTPROJEKT IN DER REGION ODESA ERREICHT BEREITS RUND 300 KINDER.

Text Thomas Humphrey



Ersatz-Schule für Kinder von Binnenflüchtligen in Koblevo: Auch für sie ist Freeing Freddie gedacht.

CHERSON

STADT UND REGION IM PERMANENTEN KRISENMODUS

Be an Angel ist seit der Befreiung Chersons im Jahr 2022 mit einer starken und kontinuierlichen Präsenz in der Stadt und der Region vertreten. Im Juni 2023 überschwemmte die Zerstörung des Kachowka-Staudamms mehr als 80.000 Hektar, eine Fläche so groß wie Berlin und hinterließ verheerende Zerstörungen. Im Jahr 2024 hat sich die Lage noch weiter verschärft: unablässiger Beschuss, Drohnenangriffe, die gezielt auf Zivilist:innen und humanitäre Organisationen abzielen, zerstörte Krankenhäuser und der Zusammenbruch der kritischen Infrastruktur haben Familien in einen dauerhaften Notstand gezwungen.

Die Gemeinden kämpfen mit chronischem Mangel an medizinischer Versorgung, Strom und lebenswichtigen Gütern.

Als Reaktion darauf hat Be an Angel sein Engagement in Cherson verdoppelt, die Unterstützung für lokale NGOs ausgeweitet und die Zusammenarbeit mit der lokalen Verwaltung vertieft, um den wachsenden Bedürfnissen der Menschen vor Ort gerecht zu werden.

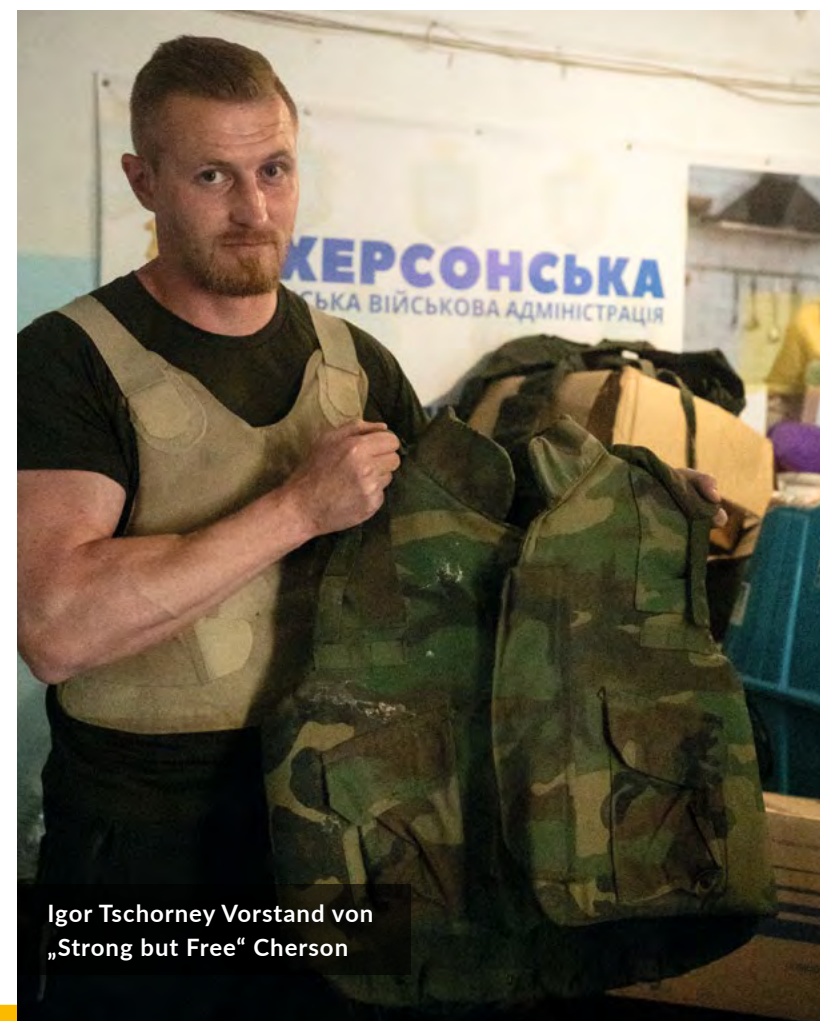
VOM UMSETZER ZUM ERMÖGLICHER: LOKALISIERUNG ALS SCHLÜSSELSTRATEGIE

Be an Angel hat sich in der Ukraine durch pragmatische, lösungsorientierte Arbeit und ein starkes Netzwerk vertrauenswürdiger lokaler Partner einen Namen gemacht.

2024 haben wir eine entscheidende strategische Neuausrichtung vollzogen: Wir entwickeln uns vom reinen Umsetzer zum Ermöglicher.

Unser Ziel ist es, lokale NGOs an der Frontlinie zu stärken – und damit nicht nur kurzfristige Hilfe zu leisten, sondern langfristige Wirkung durch nachhaltige Strukturen zu sichern.

Unsere Analyse hat gezeigt, dass viele der kleinen und mittelgroßen Organisationen, mit denen wir seit Jahren zusammenarbeiten und die in akuten Krisen unverzichtbar sind, vor wiederkehrenden Herausforderungen stehen, die ihre Nachhaltigkeit gefährden. Dazu gehören begrenzte finanzielle Mittel, fehlende internationale Kontakte und zu wenig Zeit für Dokumentation und Projektplanung. Diese Einschränkungen führen zu Unsicherheit und erschweren eine wirksame langfristige Planung.



Igor Tschorney Vorstand von „Strong but Free“ Cherson



Cherson - Unterstützung lokaler NGOs



Um diesen Herausforderungen zu begegnen, verfolgt Be an Angel einen Lokalisierungsansatz, der auf drei zentralen Säulen beruht:

- FINANZIELLE SICHERHEIT,
- TECHNISCHE KOMPETENZ UND
- INTERNATIONALE VERNETZUNG.

Diese Strategie befähigt lokale NGOs, ihre unverzichtbare Arbeit fortzuführen und gleichzeitig die Widerstandsfähigkeit aufzubauen, die für ein nachhaltiges und wirksames Handeln in schwierigsten Bedingungen erforderlich ist.

Text Sergiy Govorovskyy

CHERSON

FALLBEISPIEL: PARTNERSCHAFT MIT „STRONG BECAUSE FREE“

Ein eindrückliches Beispiel für unsere Lokalisierungsstrategie ist die Partnerschaft mit „Strong Because Free“, einer von Freiwilligen geführten NGO aus Cherson, die sich der Unterstützung besonders vulnerabler Bevölkerungsgruppen verschrieben hat. Mit Unterstützung von Be an Angel konnte die Organisation lebenswichtige Maßnahmen umsetzen – darunter die Evakuierung von Zivilist:innen und Tieren aus Frontgebieten, gezielte humanitäre Hilfe für immobile und schwerkranke Menschen sowie soziale Fahrdienste für Menschen mit Behinderungen.

Im Februar 2024 ermöglichte die Partnerschaft die Eröffnung des Schutzraums „Childhood“ im Korabelny-Distrikt von Cherson. Dieses Zentrum bietet Kindern psychosoziale Betreuung und Resilienzförderung – einen Ort der Sicherheit und Heilung mitten im andauernden Konflikt.

Bisher haben mehr als 300 Kinder an den Programmen teilgenommen.

TECHNISCHE STÄRKUNG DURCH BE AN ANGEL

Eine der größten Herausforderungen für „Strong Because Free“ war die transparente Berichterstattung – unerlässlich sowohl für die eigene Arbeit als auch für die Kommunikation mit internationalen Spender:innen. Be an Angel entwickelte digitale Anwendungen, die die Dokumentation vereinfachen und standardisieren und so diese entscheidende Lücke schließen, ohne die lokalen Freiwilligen zusätzlich zu belasten.

So nutzen Evakuierungsteams inzwischen eine Low-Code-App, um Evakuierungen in Echtzeit zu dokumentieren. Während der Fahrt mit einer Familie aus einem Frontdorf wie Antonivska nach Mykolajiw erfassen die Helfer:innen die Daten direkt in unserem gesicherten Intranet. Das System erstellt nicht nur einen vollständigen Einsatzbericht, sondern auch ein offizielles Haftungsdokument für die lokalen Militär- und Zivilbehörden.

Diese Innovation hat die Verwaltungslast erheblich reduziert, Transparenz und Rechenschaft gestärkt und das Vertrauen der Spender:innen erhöht – und zugleich den Freiwilligen ermöglicht, sich auf das Wesentliche zu konzentrieren:

LEBEN ZU RETTEN.



Kinderspielplatz im Bunker - Alltag in Cherson

STÄRKUNG FÜR DIE ZUKUNFT, OHNE DIE IN NOT GERATENEN IM STICH ZU LASSEN

Auch wenn dieser Fall gezeigt hat, dass Lokalisierung entscheidend ist, um lokale Organisationen zu stärken und unsere zukünftigen Projekte prägen wird, bleibt die unmittelbare Krisenhilfe ein unverzichtbarer Teil der DNA von Be an Angel. 2024 wurde uns dies auf dramatische Weise vor Augen geführt: Das von uns bereitgestellte Fahrzeug für Evakuierungen von Strong Because Free wurde durch Schrapnelle und Metallspitzen bei Drohnenangriffen zerstört. Dank der schnellen Unterstützung unserer Spender:innen und Partner konnte Be an Angel in Rekordzeit ein neues, voll gepanzertes Fahrzeug bereitstellen – ein lebenswichtiges Schutzschild, das dem Team ermöglichte, seine Rettungseinsätze unter extrem gefährlichen Bedingungen fortzuführen.

Gleichzeitig reagierten wir auf ein weiteres dringendes Bedürfnis: die Sicherstellung des Zugangs zu Bildung für Kinder in Frontregionen, die aufgrund des ständigen Beschusses nur im Fernunterricht teilnehmen können. Mit Unterstützung unseres Partners PHINEO gAG stellte Be an Angel 50 neue Laptops für Schulen und Lernzentren bereit, sodass Kinder sicher aus Schutzräumen am Unterricht teilnehmen konnten.

Dieses Projekt gewährleistete nicht nur Bildung unter extremen Bedingungen, sondern schenkte den jüngsten Kriegsoffern auch ein Stück Normalität und Hoffnung.

Text Sergiy Govorovsky



Cherson - Laptops für Schulen und Lernzentren

PARTNERSTADT KOOPERATION

MILWAUKEE - IRPIN

Im Jahr 2024 hat sich die Partnerschaft zwischen Milwaukee und Irpin eindrucksvoll weiterentwickelt und vertieft. Durch kulturelle Veranstaltungen, den Wiederaufbau wichtiger Infrastruktur und enge humanitäre Zusammenarbeit haben wir gemeinsam Zeichen der Solidarität und Hoffnung gesetzt. Die „Friends of Be an Angel“ bilden dabei das Herzstück dieser Verbindung und sorgen dafür, dass die Brücke zwischen den beiden Städten stark und lebendig bleibt.

KULTURELLES UND GESELLSCHAFTLICHES ENGAGEMENT

Ein weiteres Jahr des lebendigen Austauschs fand seinen Höhepunkt in der feierlichen Veranstaltung zum ukrainischen Unabhängigkeitstag in Milwaukee, bei der die ukrainische Flagge mit großem Respekt gehisst wurde. Bürgermeister Cavalier Johnson richtete eine bewegende Videobotschaft an die Menschen in Irpin – ein klares Bekenntnis zu Milwaukeees beständigem Einsatz für unsere Partnerstadt. Darüber hinaus haben wir die breite Beteiligung der Öffentlichkeit bei der Holiday Folk Fair unterstützt und die gemeinsame Entstehung eines Wandbildes am internationalen Flughafen Milwaukee begleitet – ein inspirierendes Symbol der Hoffnung, gestaltet von Kindern aus Irpin.

WIEDERAUFBAU DER BILDUNGSINFRASTRUKTUR

Ein bedeutender Meilenstein war die Bereitstellung von über 840 WLAN-Zugangspunkten, großzügig gespendet von Advanced Wireless Inc., die an Schulen und Schutzräumen in Irpin installiert wurden. Diese technische Unterstützung ermöglicht es den Kindern, trotz der ständigen Bedrohung durch Luftangriffe ihre Ausbildung fortzusetzen und so ihre Zukunft selbstbestimmt zu gestalten – ein unermesslicher Gewinn inmitten des Krieges.

MEDIZINISCHE UNTERSTÜTZUNG UND EVAKUIERUNGEN

Dank der engen Zusammenarbeit konnten wir die medizinische Evakuierung von ukrainischen Kindern mit lebensbedrohlichen Erkrankungen wie der spinalen Muskelatrophie (SMA) fortsetzen. Besonders bewegend war die Rettung von Oleksandr („Sasha“) Kutarenko, der im Alter von nur 20 Monaten nach Milwaukee gebracht wurde, um im Children's Wisconsin lebensrettende Therapien zu erhalten.

GEMEINSCHAFTLICHE MOBILISIERUNG

In Wisconsin haben sich erneut Dutzende engagierter Freiwilliger zusammengeschlossen, um medizinische Hilfsgüter für die Ukraine zu sortieren und zu versenden. In enger Kooperation mit „Friends of Be an Angel“, Wisconsin Ukrainians Inc. und der Ukrainian Medical Association of North America leisten sie damit einen unverzichtbaren Beitrag zur Versorgung der ukrainischen Krankenhäuser – ein beeindruckendes Beispiel gelebter Solidarität und gemeinsamer Verantwortung.

Text Thomas Humphrey



Anya Verskhovskaya „Friends of Be an Angel“ USA
und Irpins Bürgermeister Oleksandr Markushyn

HOPE HOME • НАДІЯ

AUFBAU MIT ZUKUNFT

Im Winter 2024/25 startete HOPE HOME • НАДІЯ, ein transdisziplinäres Projekt unter dem Dach von Be an Angel, mit der ersten Phase der Renovierung eines Gemeinschaftshauses im ukrainischen Dorf Pervomaiske (Region Mykolaiv). In einem praktischen Workshop unter der Leitung des Geschäftsführers des ukrainischen Hanfunternehmens Hempire sowie der Architektin und Projektleiterin Sofia Galat wurden traditionelle, ökologische Bauweisen mit Hanf und Kalk vermittelt – mit großer Begeisterung der Beteiligten.

Der Winter allerdings forderte seinen Tribut: Fehler in der Belüftung führten zu Schimmelbildung. Ein Lernprozess begann. Unterstützt von unserem Bauexperten Norbert Höpfer korrigieren derzeit vier junge Teilnehmende diese Mängel – und machen dabei eine überraschende Entwicklung durch: von Beton-Befürwortern hin zur Vision, einen eigenen kleinen Betrieb für Naturbaustoffe zu gründen.

NACHHALTIGER WIEDERAUFBAU KONTRA BETONLÖSUNGEN

Die UNHCR kündigte zwischenzeitlich an, die Sanierung des Gebäudes zu übernehmen – allerdings mit Beton, der zwar schnell und günstig verarbeitet wird, aber ökologisch problematisch ist. Unsere Haltung ist klar: Der Wiederaufbau muss nicht nur zweckmäßig, sondern zukunftsfähig sein – im Einklang mit Umwelt, Klima und den Menschen vor Ort.

Unsere Arbeit steht daher bewusst im Kontrast zu vielen internationalen Hilfsorganisationen, die oft bei Fenstern und Dächern enden. Wir fragen: Was ist mit den Wänden? Den Baustoffen? Den Fähigkeiten, der Würde und dem Selbstverständnis der Bewohnerinnen und Bewohner?

PERVOMAIKE: JUGEND BAUT SICH RAUM

Vom 26. Mai bis 8. Juni 2024 fand der nächste Workshop statt. Mit Spendenmitteln und dem Engagement von sechs Teilnehmenden, darunter vier Jugendliche, begannen wir mit dem Aufbau eines 150 m² großen Jugendclubs – mit Wänden aus Hanf, Kalk, Lehm und Stroh. Der Bedarf ist riesig: Seit der Zerstörung der Schule 2022 gibt es für die verbliebenen 300 Jugendlichen im Dorf keinen einzigen Raum mehr.

Das alte Kulturzentrum, einst Treffpunkt für Feste, wurde durch eine Raketenexplosion schwer beschädigt. Jetzt entsteht darunter ein Ort für Begegnung, Austausch und Selbstermächtigung. Der UNDP finanziert einen Jugendaustausch, um den Bau gemeinsam abzuschließen. Eröffnung: 21. Juli 2024. Die Jugendlichen sehen den Ort bereits als ihren eigenen an – Tischtennisplatte und Boxsack sind zugesagt. Ihre Begeisterung, ihr Lerneifer und ihre Ideen zeigen: Partizipation und Nachhaltigkeit gehen Hand in Hand.

Text Adrienne Goehler



Adrienne Goehler in der Architektenkammer Kyiv anlässlich der Werkschau HOPE HOME • НАДІЯ



WIRKUNG ZEIGEN - MIT KLEINEM BUDGET

In nur zwei Wochen wurden nicht nur Wände gebaut, sondern auch Vertrauen, Perspektive und Selbstbewusstsein gefördert.

Alle Spendengelder flossen in Baumaterialien, Mahlzeiten, Werkzeuge und eine faire Bezahlung der künftigen ukrainischen Multiplikator:innen. Ihre Ausbildung ist ein nachhaltiges Investment in regionale Kompetenz und lokale Resilienz.



Werkschau Architektenkammer Kyiv - HOPE HOME • НАДІЯ

HOPE HOME • НАДІЯ

WAS MACHT HOPE HOME • НАДІЯ BESONDERS?



Adrienne Goehler, Alexandra Pavlenko, Andreas Tölke
Kyiv zur Eröffnung Werkschau HOPE HOME • НАДІЯ

ES BASIERT AUF 13 JAHREN INTERNATIONALER
ERFAHRUNG AUS DEM AUSSTELLUNGSPROJEKT
"EXAMPLES TO FOLLOW!"

ES VERBINDET KUNST, WISSENSCHAFT,
TRADITIONELLES WISSEN UND ÖKOLOGISCHE
BAUSTOFFE

ES SETZT AUF DIY-METHODEN UND LOKALE
RESSOURCEN

ES FÖRDERT SELBSTERMÄCHTIGUNG IN
VON KRIEG UND KLIMAKRISE GEZEICHNETEN
REGIONEN

ES IMPLEMENTIERT DIE 17 NACHHALTIG-
KEITSZIELE DER UN IN EINEM KONKRETEN
LÄNDLICHEN KONTEXT

Text Adrienne Goehler



AUSBLICK

Die ersten Schritte sind gemacht – mit sichtbarem Erfolg. Ein motiviertes Team vor Ort, darunter der Dorfvorsteher, steht hinter dem Projekt. Doch um ein weiteres Beispiel gelingender Transformation zu realisieren, fehlen noch rund 3.000 Euro. Das Ziel: Ein weiteres Pilotprojekt in ParDzanske, wo eine ältere Frau sehnsüchtig auf die Reparatur ihres zerstörten Hauses wartet.

BE AN ANGEL UND HOPE HOME • НАДІЯ BLEIBT DRAN – MIT ENGAGEMENT, VISION UND DANK AN ALLE UNTERSTÜTZER:INNEN, DIE DIESEN WEG MÖGLICH MACHEN.

KIDS CLUB ODESA

PPO KREATIVCLUB FÜR KINDER UND JUGENDLICHE



Lebensfreude im Bunker -
Kinder vom Kids Club Odesa

Psychosoziale Stabilisierung und kreative Förderung für Kinder und Jugendliche im Krieg

Der PPO Kreativclub Odesa ist ein niedrigschwelliges Schutz- und Förderprogramm für Kinder und Jugendliche, die durch Krieg, Flucht und Vertreibung stark belastet sind. Ziel ist es, emotionale Stabilität aufzubauen, Resilienz zu fördern und kreative Ausdrucksformen zur Traumaverarbeitung bereitzustellen.

Seit seiner Gründung wird das Programm maßgeblich durch Be an Angel e.V. finanziert und mit einem lokalen Team umgesetzt. Die Aktivitäten finden in einem geschützten, unterirdischen Raum statt und werden von Psycholog:innen und kreativen Mentor:innen begleitet. Das Angebot umfasst Kunst- und Musikworkshops, Theater, Tanz, Handwerk, Styling, Technik-AGs sowie mehrtägige Feriencamps und Exkursionen.



Ganztagesbegleitung von Kinder
in Odesa - inklusive Mahlzeiten

PSYCHOLOGISCHE BEGLEITUNG UND FRÜHINTERVENTION

Ein zentrales Element des Programms ist die kontinuierliche psychologische Begleitung der Kinder und Jugendlichen.

Die teilnehmenden Kinder werden entsprechend ihrer emotionalen Verfassung beobachtet und begleitet. Bei Bedarf erhalten die Eltern Empfehlungen für weiterführende therapeutische Maßnahmen oder Kriseninterventionen.

Über 90 % der Teilnehmenden zeigen Symptome einer posttraumatischen Belastungsstörung (z. B. Schlafstörungen, Panikattacken, emotionale Instabilität).

Abhängig von der individuellen Resilienz ist in vielen Fällen eine therapeutische Intervention unabdingbar. Diese wird vom Team nach Möglichkeit vermittelt – die ehrenamtlich arbeitenden ukrainischen Therapeut:innen im Projekt verfügen jedoch nicht über ausreichende Kapazitäten für umfassende Einzeltherapien.

Der Kreativclub dient daher auch als wichtige Schnittstelle zur weiterführenden psychologischen Versorgung.

Text Sergiy Govorovsky

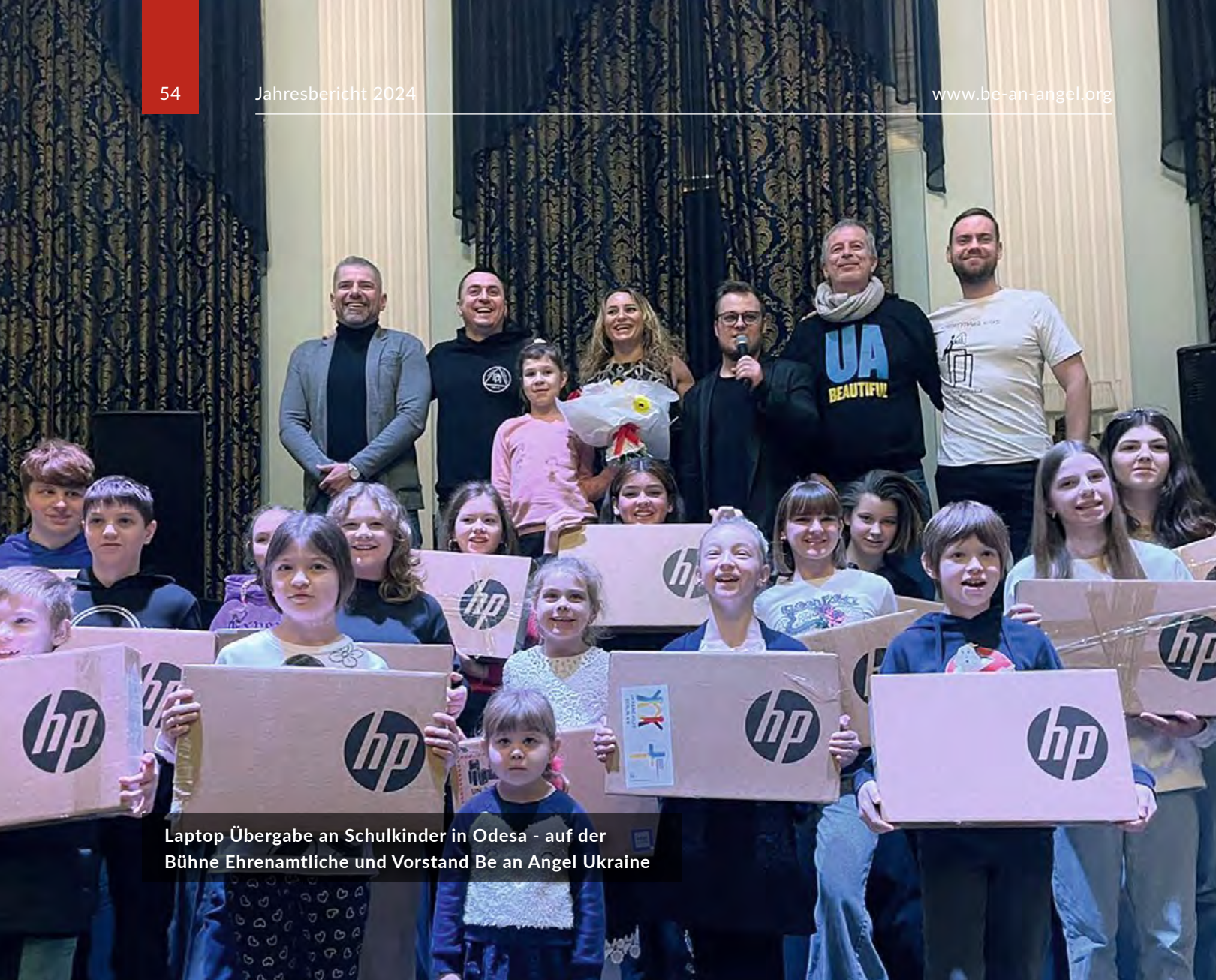
FAKTEN UND WIRKUNG

- ERREICHTE KINDER UND JUGENDLICHE (GESAMT): CA. 1800
- REGELMÄSSIGE MONATLICHE TEILNAHMEN: 1500
- DURCHGEFÜHRTE VERANSTALTUNGEN: ÜBER 160
- FERIENCAMPS: 4 EINWÖCHIGE PROGRAMME

PSYCHOLOGISCHE EFFEKTE

- EMOTIONALE STABILITÄT IM NORMBEREICH: +27,5 %
- KOMMUNIKATIONSFÄHIGKEIT: +24 %
- SELBSTVERTRAUEN UND FREUDE: +25 %
- RÜCKGANG NEGATIVER EMOTIONEN: -8,9 %

(basierend auf internen Diagnosedaten)



Laptop Übergabe an Schulkinder in Odesa - auf der Bühne Ehrenamtliche und Vorstand Be an Angel Ukraine

FINANZIERUNG UND BEDARF

KRIEG IST NICHT PLANBAR. BUDGETS SIND SCHWER PLANBAR.

DURCH AKUTE ATTACKEN UND ZERSTÖRUNG MUSS DER FINANZIERUNGSBEDARF STÄNDIG AKTUALISIERT WERDEN. DAS GILT AUCH FÜR DIE KINDERGRUPPE.

Auf Anfrage stellen wir gerne ein aktuelles detailliertes Budget zur Verfügung. Als Richtwert kann von 9.000 Euro im Monat für das Grundprogramm ausgegangen werden. Die Mittel decken Honorare für Psycholog:innen und kreative Mentor:innen, Raummiete und Betriebskosten, Materialien für Workshops, Exkursionen, Ferienprogramme sowie Verwaltung und Organisation durch das lokale Projektteam.

KIDS CLUB ODESA

WARUM DIESES PROJEKT ENTSCHEIDEND IST

Kinder und Jugendliche in der Entwicklung gehören zu den am stärksten belasteten Gruppen der Ukraine.

Die Teilnehmenden in Odesa sind zumeist Binnenvertriebene, leben in Unsicherheit, ohne ausreichende soziale Strukturen. Viele haben über 900 Tage in Schutzräumen verbracht.

Der Club ermöglicht nicht nur Stabilisierung, sondern stärkt langfristig Bildungschancen, Selbstvertrauen und soziale Integration – ein wirkungsvolles Beispiel für nachhaltige, psychosoziale Unterstützung im Kriegskontext.

Text Sergiy Govorovsky

Der Kreativclub bietet ihnen eine sichere Umgebung, therapeutische Begleitung, künstlerische Selbstverwirklichung und eine neue Community. Die kreative Arbeit öffnet emotionale Zugänge, fördert Talente und gibt Halt im Alltag.



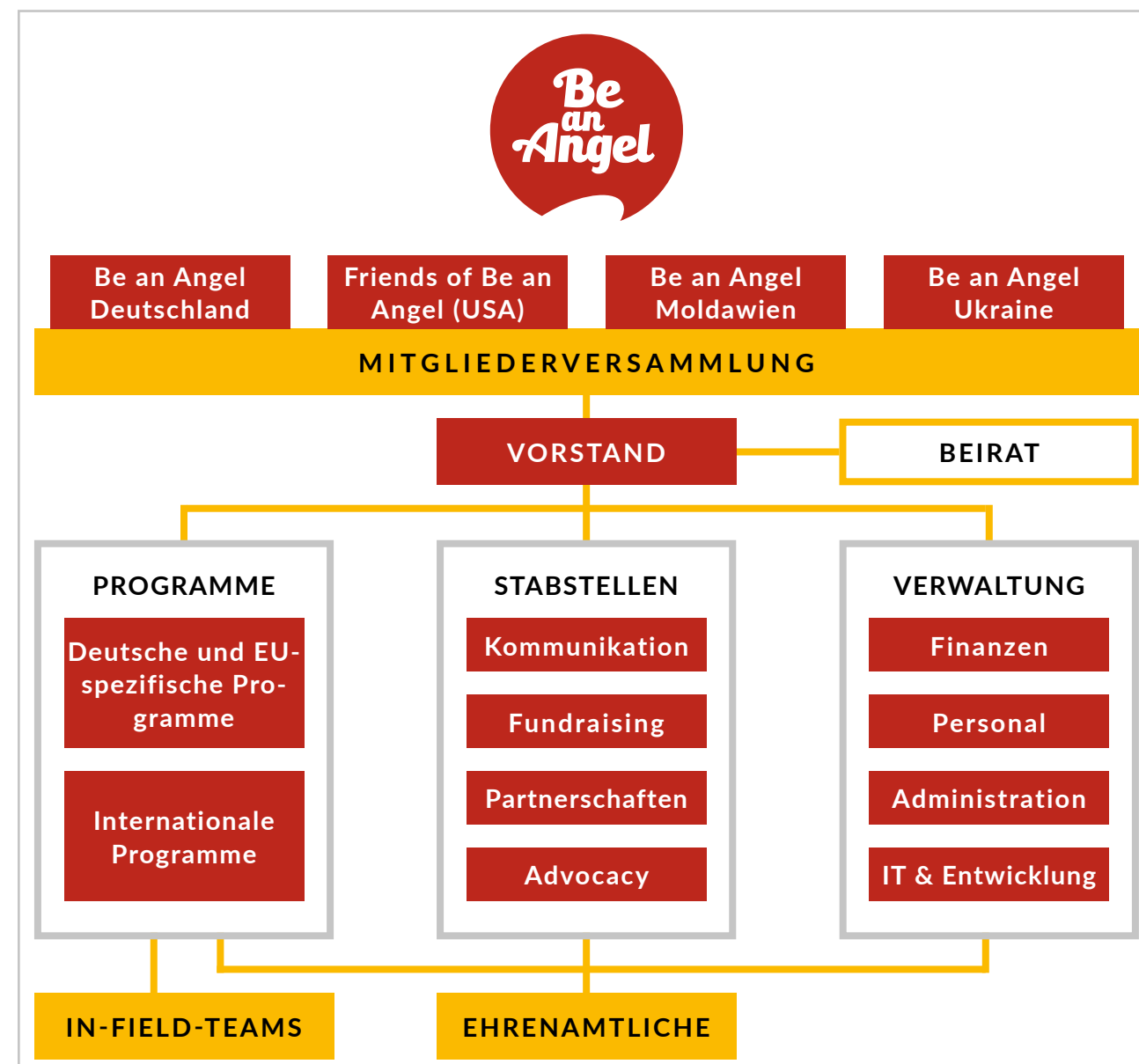
Kinderbilder - Kinder in Odesa malen ihre Familie

GOVERNANCE

STRUKTUR

Be an Angel e.V. wurde mit der Satzung vom 04.07.2007 (zuletzt geändert durch Beschluss vom 31.08.2016) gegründet und ist ein eingetragener Verein. Der Verein hat seinen satzungsgemäßen Sitz in Stuttgart und ist beim Amtsgericht Charlottenburg im Vereinsregister unter der Nummer VR28072B eingetragen. Das Geschäftsjahr des Vereins ist das Kalenderjahr. Andreas Tölke und Ulrike Lessig sind seit 2016 als Vorstandsmitglieder tätig.

Neben unserem Verein in Deutschland sind wir auch in den Vereinigten Staaten, Moldawien und der Ukraine registriert. In den USA sind wir als 501(c)(3) Wohltätigkeitsorganisation im Staat Wisconsin unter dem Namen Friends of Be an Angel (EIN: 88-2154500) registriert. In der Ukraine sind wir als Wohltätigkeitsorganisation unter dem Namen БО БО "БІ ЕН ЕНЖЕЛ-УКРАЇНА" (Be an Angel Ukraine) mit der Registrierungsnummer 44796674 registriert.



PRINZIPIEN UND STANDARDS

HUMANITÄRE PRINZIPIEN

Der Zweck des Vereins ist die Förderung der Hilfe für politisch, rassistisch oder religiös Verfolgte, für Geflüchtete, Vertriebene, Aussiedler, Kriegsoffer, Kriegshinterbliebene und Kriegsgeschädigte.

Unsere Projekte entstehen auf Basis internationaler Qualitätsstandards und Kodizes. In der Nothilfe verpflichten wir uns den Prinzipien des Do-No-Harm-Ansatzes, dem Code of Conduct des Internationalen Roten Kreuzes und den Core Humanitarian Standards, einem Regelwerk zur Qualitätssicherung in der humanitären Hilfe. Dieses fördert maßgeblich die Entwicklung, Verbreitung und regelmäßige Überprüfung der Core Humanitarian Standards. Zudem beachten wir die Grundregeln zur Projektumsetzung des Auswärtigen Amtes, des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, sowie die Projektstandards der Europäischen Union.

Wir sind in Ländern im Einsatz, die von Krieg, Gewalt und langwierigen Konflikten geprägt sind. Damit in solchen Regionen Menschen in Not uns ungefährdet aufsuchen und wir sicher und beständig arbeiten können, haben wir uns den humanitären Prinzipien der Genfer Konventionen verschrieben:

UNPARTEILICHKEIT, UNABHÄNGIGKEIT UND NEUTRALITÄT.



UNPARTEILICHKEIT

Hilfe muss gemäß der Bedürftigkeit geleistet werden, ohne Diskriminierung. Es darf keine ethnischen, politischen, wirtschaftlichen oder anderen Formen der Bevorzugung geben.

UNABHÄNGIGKEIT

Unsere Arbeit erfolgt unabhängig von politischen Vorgaben, bewaffneten Gruppen oder staatlichen Finanzierungen. Konfliktparteien könnten solche Abhängigkeiten als Parteinahme interpretieren. Auch das Vertrauen der Klient*innen in unsere Arbeit basiert auf dieser Unabhängigkeit. Unsere Richtlinien zur Annahme von Spenden stellen sicher, dass wir keine Spenden von Unternehmen/Industrien und ihren jeweiligen Stiftungen annehmen, deren Kernaktivitäten in direktem Konflikt mit den Zielen unserer humanitären Arbeit stehen oder die Fähigkeit, humanitäre Hilfe zu leisten, in irgendeiner Weise einschränken könnten.

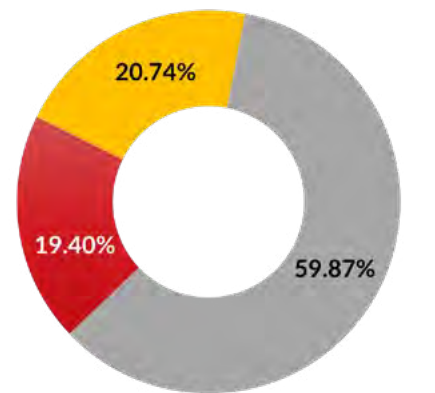
NEUTRALITÄT

Um von allen Konfliktparteien akzeptiert zu werden ist es wichtig, dass wir nicht als Teil einer politischen Fraktion wahrgenommen werden und keine öffentliche Parteinahme zeigen. Wir bemühen uns stets, im Sinne von Unparteilichkeit und Neutralität allen Menschen in Konfliktgebieten Hilfe anzubieten. Dies ist jedoch nicht immer möglich, wenn einzelne Konfliktparteien die Hilfe nicht annehmen. Manchmal können wir aus diesen Gründen nicht überall helfen, wo Menschen Hilfe benötigen. Die Grundvoraussetzung unserer humanitären Hilfe ist immer die Unabhängigkeit von den politischen Zielen jeder Konfliktpartei.

FINANZEN

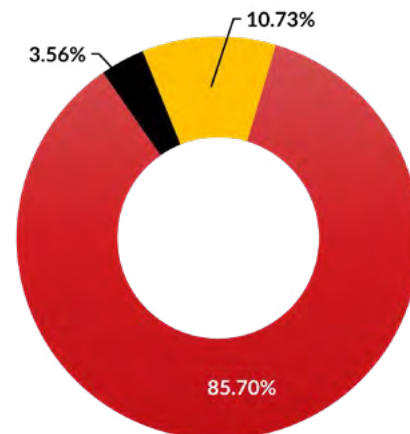
ZEITRAUM: JANUAR 2024 - DEZEMBER 2024

Gesamteinnahmen
€ 903.230,14



- - Stiftungsgelder
- - Spenden von Privatpersonen
- - Spenden von Unternehmen

Gesamtausgaben
€ 1.042.030,23



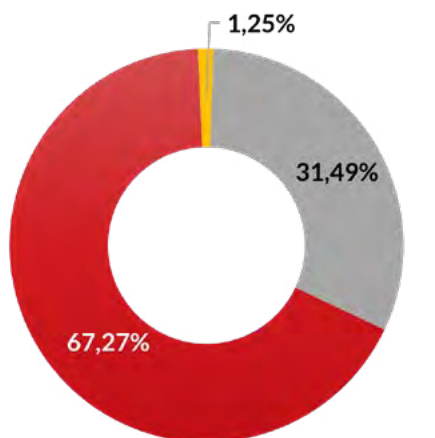
- - Projektkosten
- - Verwaltungskosten
- - Spendenwerbung

Im Jahr 2024 verzeichnete Be an Angel Gesamteinnahmen in Höhe von 903.230,14 €. Der größte Teil der Mittel (59,9 %) stammte von Unternehmensspenden. Beiträge von Privatpersonen machten 19,4 % aus, während Stiftungsmittel 20,7 % beitrugen und damit eine wichtige Diversifizierung unserer Finanzierungsbasis darstellten. Auf der Ausgabenseite wurden insgesamt 1.042.030,23 € eingesetzt, wovon 85,7 % direkt in Projektkosten flossen – eindeutlicher Ausdruck unseres Anspruchs, Hilfe dort zu leisten, wo sie am dringendsten benötigt wird. Die Verwaltungskosten blieben mit 10,7 % schlank, die Ausgaben für Spendenwerbung lagen bei 3,6 %. Der Ausbau unserer Projektarbeit führte jedoch zu einem Jahresdefizit von rund 138.800 €.

Im Vergleich zu 2023 stiegen sowohl die Einnahmen als auch die Ausgaben deutlich an, was die Ausweitung unserer Aktivitäten widerspiegelt. Die Gesamteinnahmen wuchsen um 28 % von 702.999,56 € im Jahr 2023 auf 903.230,14 € im Jahr 2024, während die Ausgaben um 69 % von 616.585,85 € auf 1.042.030,23 € anstiegen. Auch die Zusammensetzung der Einnahmen veränderte sich: 2023 stellten Privatspender mit 67,3 % den größten Anteil, während 2024 Unternehmensspenden dominierten (59,9 %) und die Stiftungsgelder deutlich zunahmen (von 1,3 % auf 20,7 %). Bei den Ausgaben erhöhte sich der Anteil für Projektkosten leicht (von 81,8 % auf 85,7 %), während die Verwaltungskosten anteilig zurückgingen. Während 2023 mit einem Überschuss von rund 86.400 € abschloss, führte die größere Reichweite unserer Arbeit 2024 zu einem Defizit. Diese Entwicklung unterstreicht sowohl das wachsende Ausmaß unserer Aktivitäten als auch die Bedeutung einer weiteren Stärkung unserer Finanzierungsbasis, um unsere Wirkung langfristig zu sichern.

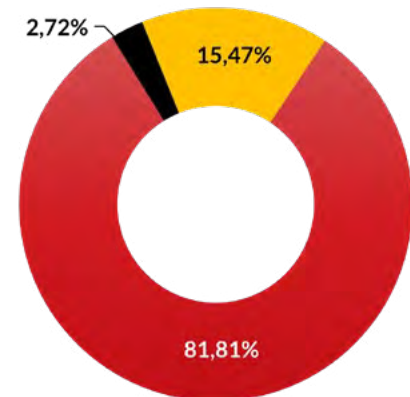
ZEITRAUM: JANUAR 2023 - DEZEMBER 2023

Gesamteinnahmen
€ 702.999,56



- - Stiftungsgelder
- - Spenden von Privatpersonen
- - Spenden von Unternehmen

Gesamtausgaben
€ 616.585,85



- - Projektkosten
- - Verwaltungskosten
- - Spendenwerbung

FAZIT UND AUSSICHT



Zusammenfassend kann gesagt werden, dass es nur dank des unglaublichen Engagements der Teammitglieder – oft ehrenamtlich – möglich war, im Jahr 2022 in Berlin Einzelschicksale intensiv und erfolgreich zu begleiten, Menschen von der Ukraine über Moldawien bis nach Österreich, Italien oder Deutschland zu evakuieren und chronisch kranke Kinder und Babys in der EU mit medizinischer Versorgung zu unterstützen. Es wurden über 4.700 Tonnen Hilfsgüter bereitgestellt, darunter medizinische Geräte und Generatoren zur Stromversorgung von Privathaushalten.

Für 2024 werden wir weiterhin Menschen mit Fluchterfahrung bei der Integration in Deutschland unterstützen. Die Prognosen für Migration sprechen eine eindeutige Sprache. Wir sind der festen Überzeugung, dass Migration eine Lösung für den angespannten Arbeitsmarkt sein kann, wenn man den Menschen, die bereits in Deutschland sind, den Zugang zum Arbeitsmarkt ermöglicht. Das ist unserer Erfahrung nach nur mit einer ganzheitlichen Begleitung möglich.

WIR HOFFEN AUF FRIEDEN IN DER UKRAINE.

Unabhängig davon erarbeiten wir in Partnerschaften nachhaltige Projekte für die ökonomische Stärkung des Landes. Unter anderem sitzen wir an einem Konzept für den Wiederaufbau eines ehemals russisch besetzten Dorfs, das zu 75% Prozent zerstört ist. Die Bewohner*innen sind erfahrene Landwirte. Der Wiederaufbau soll nachhaltig, energieeffizient und in der Landwirtschaft erkennbar ökologisch gestaltet werden.

BE AN ANGEL IST WEITERHIN WEDER POLITISCH NOCH KONFESSIONELL GEBUNDEN.

BE AN ANGEL IST EINE PRAGMATISCHE, LÖSUNGSORIENTIERTE HILFSORGANISATION, BEI DER DER MENSCH IM MITTELPUNKT STEHT.



ХТО ЗНАВ ЛЮБОВ -
ТОЙ СТЕРПИТЬ БІЛЬ
ПОЧНЕ З НУЛЯ.



Be
an
Angel



📍 Be an Angel e.V.

Yorkstraße 4-11
D-10964 Berlin, Germany



Phone: +49 (0) 30 902982870



www.be-an-angel.org
info@be-an-angel.org

📍 Friends of Be an Angel

11520 N Port Washing Rd #215
Mequon, WI 53092 USA



Phone: +1 414-628-3826



WWW.friendsofbeanangel.org
contact@friendsofbeanangel.org

📍 Be an Angel Moldawien

Kischinau, Moldawien



Phone: +380 48 708 0234



moldova@be-an-angel.org
be-an-angel.org/moldova

📍 Be an Angel Ukraine

Odesa, Ukraine



Phone: +380 48 708 0234



ukraine@be-an-angel.org
be-an-angel.org/ukraine